

WILD GUIDE

Anna Deacon & Lizzie Graham

BALEAREN

HÖHLEN, BUCHTEN, BERGE UND ABENTEUER
AUF MALLORCA, MENORCA, IBIZA & FORMENTERA

HAFFMANS  TOLKEMITT

WILD guide



Balearen

Höhlen, Buchten, Berge und Abenteuer auf
Mallorca, Menorca, Ibiza & Formentera

Anna Deacon und Lizzie Graham

Aus dem Englischen von Juliane Zaubitzer





WILD

guide



Inhalt

[Regionaler Überblick](#)

[Vorwort](#)

[Los geht's](#)

Highlights

[Versteckte Buchten](#)

[Klippenspringen & Meereshöhlen](#)

[Sicherheit](#)

[Unbewohnte Inseln](#)

[Aussichtspunkte](#)

[Alt & heilig](#)

[Höhlen](#)

[Wandern](#)

[Tiere & Naturschutzgebiete](#)

[Strandbars](#)

[Übernachten](#)

Kapitel

[Formentera & Ibiza](#)

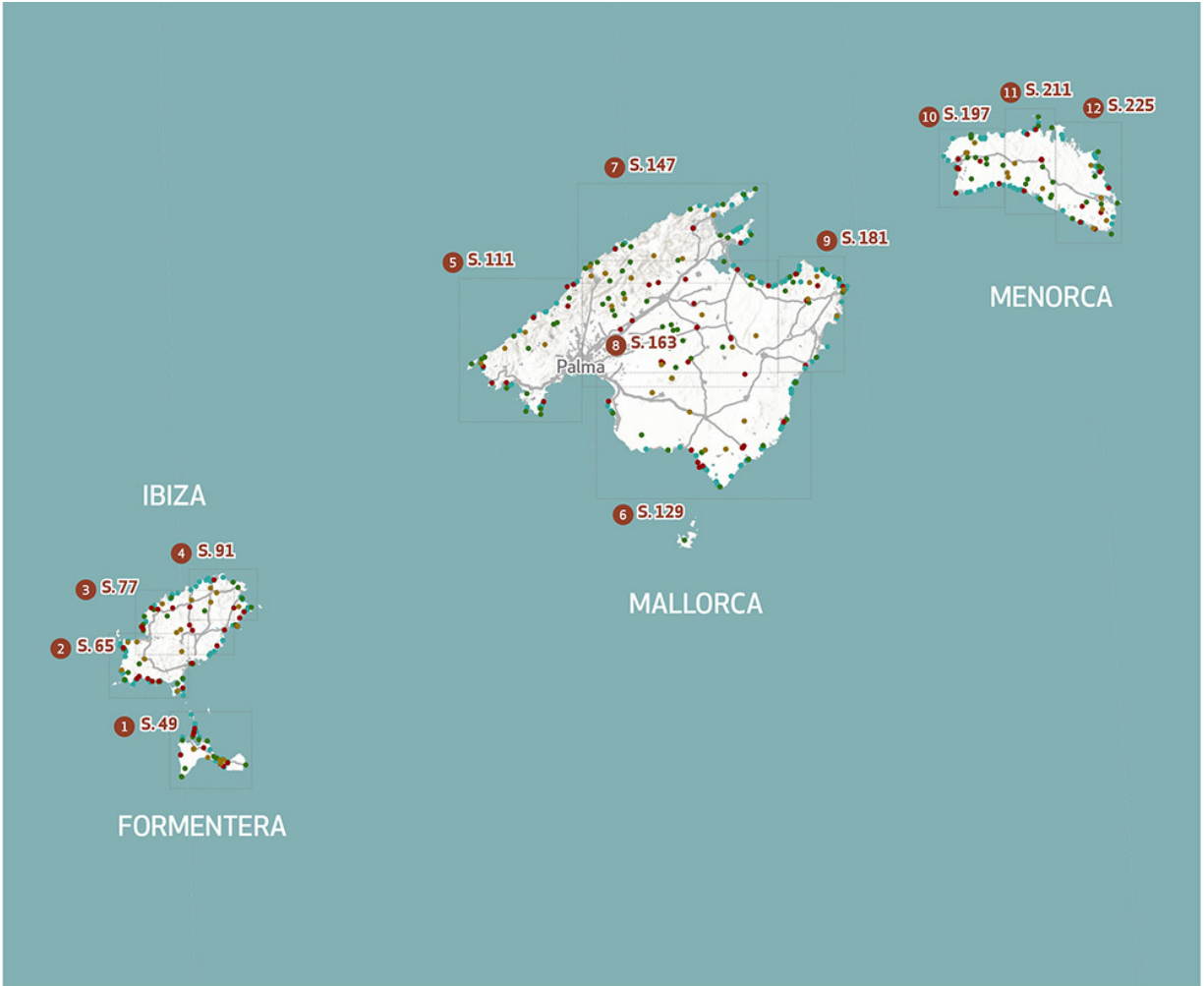
[Mallorca](#)

[Menorca](#)

[Dank](#)

Regionaler Überblick

- 1 Formentera 38
- 2 Ibiza – Der Süden 50
- 3 Ibiza – Die Mitte 66
- 4 Ibiza – Der Norden 78
- 5 Mallorca – Der Westen 94
- 6 Mallorca – Der Süden 112
- 7 Mallorca – Der Norden 130
- 8 Mallorca – Die Mitte 148
- 9 Mallorca – Der Osten 164
- 10 Menorca – Der Westen 184
- 11 Menorca – Die Mitte 198
- 12 Menorca – Der Osten 212





Sa Pedrera de Cala D'Hort 5.55

Vorwort

Wir haben uns bei unserem ersten Besuch vor zwei Jahrzehnten in die Balearen verliebt, als wir eine Seite der Inseln entdeckten, von der wir vorher weder gehört noch gelesen hatten und die völlig im Widerspruch zu allen touristischen Klischees stand. Wir waren wie verzaubert von der abwechslungsreichen Landschaft, den Olivenhainen, Weinbergen, Bruchsteinmauern, dem atemberaubend türkisblauen Wasser, den üppig grünen Wäldern und Kalksteinklippen, der nach Jasmin duftenden Luft und dem fernen Geklingel der Ziegenglocken. In jenem Sommer sonnten wir uns wie Echsen in versteckten Buchten, sprangen von den Felsen ins tiefblaue Meer und saßen dann abends auf Kirchplätzen, wo die Einheimischen, Jung und Alt, bis spät in die Nacht aßen und sich unterhielten.

Lizzie ist damals nach Mallorca ausgewandert und lebt in einer Finca in den Bergen im Naturpark der Halbinsel Llevant, wo sie ihre drei Söhne großzieht und Reittouren anbietet. Anna kommt regelmäßig zu Besuch, und gemeinsam haben wir im Lauf der Jahre alle Inseln ausgekundschaftet. Bei unserer ständigen Suche nach Geheimtipps folgen wir den Hinweisen der Einheimischen oder vagen Gerüchten und studieren eifrig die Landkarten: Manche Orte haben wir nie gefunden, sie bleiben ein Geheimnis, zu anderen kehren wir immer wieder zurück.

Die Inselfamilie

Je besser wir sie kennenlernen, desto mehr erinnern uns diese bezaubernden Inseln an Schwestern – so viele Gemeinsamkeiten und jede doch einzigartig. Mallorca ist die größte, fast 100 km von Ost nach West, mit dramatischen Gebirgszügen, sanften Hügeln und endlosen, weißen Sandstränden. Menorca, mit der Fähre ein paar Stunden Richtung Osten, ist weniger als ein Viertel so groß, ruhiger und gelassener, und ein Küstenweg führt einmal ganz um die Insel, vorbei an ihren schönen Stränden und Buchten. Noch kleiner ist Ibiza (oder katalanisch Eivissa) ein paar Stunden südwestlich von Mallorca, mit einem schrillen Image und einer ganz anderen wilden Seite, die-

einfach hinreißend ist. Sie alle haben Flughäfen, die kleinste Schwester, Formentera, erreicht man jedoch nur mit der Fähre vom benachbarten Ibiza. Auf dieser zauberhaften Insel mit Hippie-Vibe geht es eher gemütlich zu. Zu dem Archipel gehören außerdem 147 kleine unbewohnte Inseln, von denen man manche, wie Cabrera und Sa Dragonera, besuchen kann.



Auf der Suche nach Abenteuern

Der Tourismus auf den Inseln beschränkt sich meist auf die Badeorte, die ganz auf die Unterhaltung der Urlaubsgäste ausgerichtet sind. Ihre wilde Schönheit liegt dahinter verborgen und wartet auf all jene, die sich nicht scheuen, über Ziegenpfade, durch Pinienwälder und verlassene Felsküsten entlangzuwandern. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto, zu Pferd oder mit dem Kajak – überall warten Abenteuer, und wir helfen Ihnen dabei, sie zu finden. Bei manchen Ausflugszielen ist Vorsicht geboten, aber ein bisschen Abenteuer ist gesund für Körper und Seele.

Jenseits der beliebten Strände findet man ruhigere Küstenabschnitte, Meereshöhlen und versteckte Buchten mit warmen Felsen, auf denen

man in der Sonne baden kann. Das türkisblaue Wasser wird vom Neptungras (*Posidonia oceanica*) kristallklar gewaschen, ein Seegras, das oft an den Strand gespült wird. An beliebten Stränden wird es entfernt, aber am besten lässt man es liegen, denn es ist Teil des natürlichen Kreislaufs des Meeresmilieus, das inzwischen zu einem Großteil unter Naturschutz steht. Tauchen und Schnorcheln sind hier deshalb ein Traum.

Auf den Pinieninseln, wie die alten Griechen sie nannten, gibt es bewaldete Gipfel, eindrucksvolle Salinen und dramatische Schluchten. Sie alle bieten Lebensraum für alle möglichen Tierarten. Es gibt kleine und große Naturschutzgebiete, die man auf Wanderwegen erkunden kann. Überall findet man Hinweise auf die lange, reiche Geschichte der Inseln: einzigartige Talayots, phönizische Gräber, römische Festungen, abgelegene Klöster und Wachtürme, die an der Küste vor Piratenangriffen warnen sollten.

Im Wandel der Jahreszeiten

Das Leben auf den Inseln folgt Jahr für Jahr demselben natürlichen Rhythmus. Im Februar beginnt der Frühling: Die Mandelbäume stehen in voller Blüte, Wildblumen explodieren in bunten Farben, und eine warme Brise kündigt vom Sommer. Die Sommertage sind lang, heiß und träge. Nach dem Mittagessen hält man ausgiebige Siesta, und bis zum frühen Abend hat alles geschlossen. Die frühen Morgenstunden und der späte Nachmittag eignen sich perfekt für die Suche nach versteckten Buchten, abends erwachen die kleinen Städtchen zum Leben, wenn die einheimischen Familien draußen bis spät in die Nacht beim Essen zusammensitzen. Im Herbst werden Trauben und Feigen, Mandeln und Aprikosen geerntet. Man verspürt fast ein Gefühl der Erleichterung, wenn der erste Regen kommt und die wüstentrockene Landschaft wieder ergrünt. Das Meer ist noch warm genug zum Baden und die Luft kühl genug, um Tagestouren durch die Berge oder über die Küstenwanderwege zu unternehmen. Die Sonne scheint auch im Winter, und selbst die beliebtesten Strände sind dann leer und wild. Dies ist die beste Zeit, um die Ruhe der Inseln zu genießen und es sich

in den Restaurants am Kamin gemütlich zu machen. Die Reisesaison wird jedes Jahr am Osterwochenende mit dem Herausstellen der Sonnenliegen eingeläutet und endet, wenn Ende Oktober alles wieder eingeräumt wird. Wir finden die Inseln in der ruhigen Zeit von Herbst bis Frühling am schönsten.



Feste & Spezialitäten

Feste sind das ganze Jahr über ein wichtiger Bestandteil des Lebens, und es vergeht kaum eine Woche ohne eine Fiesta anlässlich irgendeines historischen Ereignisses, eines ländlichen Brauchs oder eines religiösen Feiertags. Die Inselbewohner lieben es, benachbarte Städtchen oder Inseln zu besuchen, um nur ja keine zu verpassen.

Es gibt regional unterschiedliche Küchen, die das reichhaltige Obst- und Gemüse-Angebot der fruchtbaren Inseln widerspiegeln. Die Gerichte werden nach komplizierten Rezepten zubereitet, die seit Generationen überliefert werden. Familien und Freunde versammeln sich im September zur Weinernte. Ebenfalls beliebt sind Matanzas, die

traditionelle Schlachtung des Familienschweins, bei der jeder Zipfel verwertet wird, um traditionelle Wurst wie Sobrasada herzustellen, und sogar das Schmalz findet Verwendung und landet in Gebäck wie coca de patate oder den spiralförmigen Ensaimadas. Auch das Sammeln von wildem Spargel und Pilzen hat eine lange Tradition, die Fundorte sind ein gut gehütetes Geheimnis. Und in den nebligen Morgenstunden pflückt man Schnecken vom noch feuchten Gras und verarbeitet sie zu einer Delikatesse.

Die Balearen bleiben ein einzigartiges Reiseziel für alle auf der Suche nach unberührter Natur und für alle, die Höhlen, Berggipfel und Unterwasserwelten erkunden wollen. All das wartet hier, wartet darauf, von Träumern entdeckt zu werden, die sich danach sehnen, unter den Sternen zu schlafen, sich in klarem, azurblauem Wasser treiben zu lassen, meilenweit auf puderweichem Sand zu laufen oder sich in Bergen und Wäldern zu verlieren.

Wir hoffen, Sie finden hier Ihr eigenes Paradies, so wie wir.

Anna & Lizzie



Los geht's

Alle Orte lassen sich anhand der Übersichtskarten am Ende jedes Kapitels und der genauen Wegbeschreibung finden. Wer sicher gehen möchte, kann auch die angegebenen Koordinaten benutzen. Diese sind in Dezimalgraden angegeben (WGS84), die bis auf 10 m genau sind und in jedes Navigationsprogramm, jede Karten-App (z. B. Google Maps) eingegeben werden können.

Solange es sich nicht um einen Rundweg handelt, beziehen sich die angegebenen Zeiten auf den Hinweg. Bedenken Sie, dass man für den Rückweg bergab oft weniger Zeit benötigt als für den Aufstieg. Offizielle Wanderwege haben rote Wegweiser, aber viele sind nur durch bemalte Steine oder überhaupt nicht markiert.

→ Auf Wanderungen in abgelegene Gebiete immer genug Wasser und Verpflegung mitnehmen, Sonnencreme auftragen und bei Hitze die Sonne meiden.

→ Informieren Sie jemanden, wohin Sie gehen. Verlassen Sie sich nicht auf Ihr Handy, um sich zurechtzufinden oder Hilfe zu rufen. Wenn

möglich, im Notfall die 112 anrufen.

→ Beachten Sie die Wettervorhersage. Das Wetter kann sich auch nach einem schönen Morgen schnell ändern, oft mit Gewitter und Starkregen. Versuchen Sie niemals, Barrancs/Schluchten entlangzuwandern, wenn Regen angesagt ist, da diese sich schnell in reißende Ströme mit steilem Ufer ohne Fluchtweg verwandeln können.

→ Achten Sie auf frische Steinschläge und Erosion. Manche der genannten Routen können sich im Lauf der Zeit verändern und gefährlich werden, vor allem an der Küste.

Wild & verantwortungsvoll

Es ist ein Privileg, diese atemberaubende Umgebung genießen zu dürfen, bitte behandeln Sie die Natur daher mit Respekt. Hinterlassen Sie keine Spuren, und beachten Sie die folgenden Regeln:

1. Es gibt diverse Nationalparks und andere ausgewiesene Naturschutzgebiete. Schilder vor Ort informieren über die jeweiligen Auflagen. Für Hunde herrscht in Nationalparks und an Stränden Leinenzwang, allerdings nicht von November bis Februar.

2. Nehmen Sie Ihren Müll wieder mit und am besten auch gleich den der anderen.

3. Parken Sie rücksichtsvoll, und blockieren Sie auf einspurigen Straßen keine Ausweichstellen.

4. Waldbrände sind eine große Gefahr, und offenes Feuer ist auf allen Inseln strikt verboten.

5. Camping ist auf den Inseln verboten, außer an ausgewiesenen Orten und auf Campingplätzen.

6. Wenn Sie in der freien Natur auf Toilette müssen, verrichten Sie Ihr Geschäft mindestens 50 m vom nächsten Gewässer entfernt, vergraben Sie es, und nehmen Sie Toilettenpapier sowie Tampons und Damenbinden wieder mit.

7. In Stauseen ist Baden verboten.



Highlights

Versteckte Buchten

Zusammen haben die Balearen über 1.000 km Küste, und überall warten charmante Buchten darauf, entdeckt zu werden. Je abgelegener, desto verlassener, es lohnt sich also, ein paar Schritte mehr zu gehen. Die kleinen, von Pinienwäldern gesäumten Buchten heißen Calas und sind herrlich zum Schnorcheln und Klippenspringen.

Man folgt einem unscheinbaren Pfad durch einen Wald, steigt über ein Tor, schlendert über eine Wiese, klettert einen steilen Hang hinunter, und plötzlich schlägt es einem glatt den Atem, nicht vor Anstrengung, sondern wegen einer atemberaubend schönen Bucht, die man zum ersten Mal erblickt. Nehmen Sie auf diesen Ausflügen alles mit, was sie möglicherweise brauchen, denn dort gibt es logischerweise keine Läden, kein Trinkwasser und oft nicht einmal Schatten. Manchmal ist es eine gute Idee, den Rückweg erst anzutreten, nachdem der Sonnenuntergang seine fabelhafte Show

abgezogen hat – bedenken Sie jedoch, dass Sie noch zurückfinden müssen!

Cala en Baster, Formentera S. 43

Cala Blanca, Ibiza S. 71

Cala Mastella, Ibiza S. 85

Cala del Toro, Mallorca S. 98

Caló d'en Monjo, Mallorca S. 99

Cala Varques, Mallorca S. 115

Cala Boquer, Mallorca S. 134

Cala Es Talaier, Menorca S. 188

Macarelleta, Menorca S. 189 (Foto)

Cala de Llucalari, Menorca S. 201

Cales Coves, Menorca S. 220



Highlights

Klippenspringen & Meereshöhlen

Höhlen haben Menschen schon immer gereizt, und darin zu schwimmen ist ein ganz besonderes Erlebnis. Nichts ist damit vergleichbar, sich in einer hallenden Höhlenkammer treiben zu lassen, während das leuchtende Wasser gegen die Wände kracht und hyperaktive Fische vorbeischießen wie silberne Pfeile. Dazu gibt es auf den Inseln reichlich Gelegenheit.

Beim Klippenspringen gibt es verschiedene Level. Ein ganz unkompliziertes Vergnügen ist es, von einem niedrigen Felsvorsprung ins tiefe Wasser zu springen und lachend und prustend wiederaufzutauchen. Dann gibt es noch die Möglichkeit, anderen bei gewagten Sprüngen von hohen Klippen zuzuschauen – und seinen ganzen Mut zusammenzunehmen, um es ihnen gleichzutun.

Mit einem erfahrenen Führer ist es möglich, Höhlen zu erkunden, die einem sonst verborgen geblieben wären, oder sich mit fachkundiger Anleitung, Sicherheitsausrüstung und entsprechenden

Vorsichtsmaßnahmen aus großen Höhen zu stürzen. Wofür Sie sich auch entscheiden, bitte seien Sie vorsichtig!

Cala Tarida, Ibiza S. 56

Cueva de los Sastres, Ibiza S. 59

Ullal de na Coloms, Ibiza S. 70 (Foto)

Cala de Xarraca, Ibiza S. 82

Cala Varques, Mallorca S. 115

Cala Llombards, Mallorca S. 119

Sa Calobra, Mallorca S. 133

Cala En Brut, Menorca S. 192

Sa Cova des Pardals, Menorca S. 193

Cova de Tres Boques, Menorca S. 193



Sicherheit

1 Nie allein schwimmen (idealerweise mit einer organisierten Gruppe).

2 Helm, Neoprenanzug, Turnschuhe und Rettungsweste tragen.

3 Höhlen verstärken die Wellen, weil sie schmal sind, sodass man Gefahr läuft, gegen die Decke zu stoßen, daher nur bei ruhiger See erkunden.

4 Niemals ins Wasser springen, bevor man es auf Tiefe und Hindernisse geprüft hat. Von oben sieht das Wasser immer tiefer aus, als es tatsächlich ist.

5 Immer im Schutz von Buchten schwimmen, wenn man sich mit den Gezeitenströmungen an Landspitzen und auf dem offenen Meer nicht-auskennt.

6 Erst die Strecke abgehen und vom Meer aus Fluchtwege ausmachen.

7 Von Robben und ihren Jungen fernhalten.



Highlights

Unbewohnte Inseln

Zu den Balearen gehören 147 unbewohnte Inseln. Viele liegen relativ nah vor der Küste, perfekt für eine Tour mit dem Kajak oder SUP-Board, manchmal sogar nah genug, um hinüberzuschwimmen oder zu schnorcheln. Ein Großteil des umliegenden Meeres steht unter Naturschutz, wegen der dichten Neptungraswiesen (*Posidonia oceanica*) teils als marine UNESCO-Welterbestätte. Die verbreitete Wasserpflanze reinigt das Wasser und bietet Schutz für eine Vielzahl von Meerestieren.

Zu einigen der Inseln wie Cabrera oder S'Espalmador kann man Bootstouren machen und dort verlassene Gebäude entdecken, wilde Tiere beobachten und Höhlen und Strände erkunden. Andere, wie Illa d'en Colom vor Menorca oder Tagomago vor Ibiza, erreicht man besser mit dem Kajak oder SUP-Board. Auf Illa de l'Aire vor Menorca gibt es nicht nur einen Leuchtturm, sondern auch den Sargantana Negra, eine Eidechse, die sich tarnt, indem sie die Farbe wechselt. Manche der

kleinen Inseln liegen direkt vor der Küste und bergen geheime Höhlen oder versteckte Grabstätten aus der Bronzezeit, manche wecken mystische Assoziationen, ganz besonders Es Vedrà vor Ibiza, Heimat der Sirenen aus der griechischen Mythologie und Geburtsort der phönizischen Göttin Tanit.

S'Espalmador, Formentera S. 41

Aussichtspunkt Es Vedrà, Ibiza S. 63

Caló de S'Illa, Ibiza S. 81

Tagomago (Platja d'es Figuera), Ibiza S. 84

Naturschutzgebiet Sa Dragonera, Mallorca S. 108

Parc Nacional de Archipiélago de Cabrera, Mallorca S. 127

Playa de S'Illot, Mallorca S. 136 (Foto)

Illa d'Alcanada, Mallorca S. 137

Illa d'en Colom, Menorca S. 222

Illa de l'Aire, Menorca S. 222



Highlights

Aussichtspunkte

Kaum einer, der nicht den Drang verspürt, von einem hohen Berg oder einem Felsvorsprung in die Weite zu blicken. Auf den Balearen locken zig schwindelerregende Klippen, und die Aussicht enttäuscht nie. Mühsame Kletterpartien in gnadenloser Hitze, vielleicht zu einem Kloster oder einer Burg, werden mit einem weiten Blick über die hügelige Landschaft bis hin zum Meer belohnt, der einen daran erinnert, dass man sich auf einer Insel befindet. Ein Spaziergang zur Westküste beschert die Aussicht aufs endlose Meer und herrliche Sonnenuntergänge, und lange, gewundene Straßen zu Leuchttürmen eröffnen ganz neue Perspektiven.

An klaren Tagen kann man von der nordöstlichsten Spitze Mallorcas bis nach Menorca sehen, und vom Gipfel des Sa Talaia auf Ibiza hat man einen fantastischen Blick auf Formentera und die verstreuten kleinen Inseln drumherum. Manche Wachtürme sind in einem guten Zustand, sodass man über eine Strickleiter ganz hinaufklettern kann,

wie die Wächter vor 400 Jahren, und statt nach Piraten nach dem aufblitzenden Sonnenlicht auf dem Rücken eines Delfins Ausschau halten.

Far des Mola, Formentera S. 46

Sa Talaia, Ibiza S. 63

Aussichtspunkt Es Vedrà, Ibiza S. 63 (Foto)

Punta Galera, Ibiza S. 73

Cova des Culleram, Ibiza S. 87

Torre de Campanitx, Ibiza S. 88

Mirador de Cap Andritxol, Mallorca S. 107

Far de Formentor, Mallorca S. 144

Castell d'Alaró, Mallorca S. 158

Far de Cavalleria, Menorca S. 207



Highlights

Alt & heilig

Die Inseln sind mit heiligen Stätten gespickt und durch die Feiertage eng miteinander verbunden. Für viele Inselbewohner ist die Vergangenheit ebenso präsent wie die Gegenwart, und das zeigt sich überall.

Überall sieht man die Bruchsteinmauern der prähistorischen Talayots, vor allem auf Menorca, sowie die Ruinen der Bauten von Phöniziern und Römern. Am sichtbarsten ist das maurische Erbe, das sich in Form von bewässerten Terrassen in die Landschaft fügt, auf denen Orangen, Mandeln und Aprikosen, Kumin und Safran angebaut werden. Viele der Wachtürme aus Piratenzeiten rund um die Inseln, alle in Signalweite voneinander, stehen bis heute auf schwindelerregenden Klippen, während die Gipfel im Landesinnern von alten Burgen, Heiligtümern und Klöstern gekrönt sind.

Zahllose Höhlen in Klippen und Berghängen wurden einst für Bestattungen, Gebete oder als Behausung genutzt. Manche sind bis

heute bewohnt, andere sind bis auf mysteriöse Höhlenzeichnungen leer. Wer aufmerksam lauscht, hört überall das Echo längst vergangener Zeiten.

Cap de Barbaria, Formentera S. 46

Ses Païsses de Cala D'hort, Ibiza S. 62

Talaiot de Binifat, Mallorca S. 155

Necròpolis de Son Real, Mallorca S. 155

Ses Païsses, Mallorca S. 177

Nécropolis de Cala Morell, Menorca S. 195

Sanisera & Torre d'en Galmés, Menorca S. 206 und 208

Ses Roques Llises, Menorca S. 208 (Foto)

Ses Roques Llises, Menorca S. 208

Cova des Coloms, Menorca S. 210

Es Castellàs des Caparrot de Forma, Menorca S. 223



Highlights

Höhlen

Die Balearen sind gespickt mit schönen Höhlen, von natürlichen Tropfsteinhöhlen mit Stalaktiten und Stalagmiten bis zu Grabkammern aus der Bronzezeit. In den meisten der spektakulärsten Höhlen finden Führungen, Konzerte und Lichtshows statt, aber es gibt auch noch schöne Geheimtipps, die man auf eigene Faust erkunden kann, wenn man weiß, wo man suchen muss.

Auf manche Höhlen sind wir zufällig gestoßen, unauffällige Stufen, versteckt im Gebüsch am Wegesrand, die zu einer großen Kammer führen, die vielleicht einst Piraten oder Schmugglern als Lager diente. Von anderen haben wir gehört oder sie sogar im Film gesehen, wie beispielsweise das Loch im Boden unterhalb von einem Leuchtturm auf Formentera, das zu einer Höhle mit atemberaubender Aussicht führt. Eine Handvoll sind schwer zugängliche Legenden: zur Cova des Sants in Ibiza kann man an einem Seil hinaufklettern und findet sich unter einer spektakulären quallenartigen Felsformation wieder. Etliche

waren bewohnt, entweder vor langer Zeit oder bis vor Kurzem, und wenn man in einer Steinzeithöhle hoch in den Klippen sitzt, mit Blick auf eine verlassene Landspitze, ist es fast so, als hätte sich in all den Jahrhunderten, die seither vergangen sind, nichts geändert.

Sa Cova Foradada, Formentera S. 46

Far des Mola Cave, Formentera S. 46

Cova des Sants, Ibiza S. 88

Cova de Portals Vells, Mallorca S. 103

Cova des Migdia, Mallorca S. 139

Sa Cova Tancada, Mallorca S. 141

Torrent de Coa Negra Canyoning, Mallorca S. 156

La Cueva de Lily, Mallorca S. 177

Nécropolis de Cala Morell, Menorca S. 195

Cova des Coloms, Menorca S. 210 (Foto)



Highlights

Wandern

Menorcas Küstenwanderweg, der Camí de Cavalls, führt wie ein mit weißen Stränden und roten Felsbuchten verziertes Armband einmal um die ganze Insel herum. Auch auf Mallorca gibt es viele, auch längere Küstenwege, doch aufgrund der wilden, steilen Klippen im Westen und Norden gibt es keinen Rundweg. Ibizas Küste kann man umrunden, indem man diverse Wege selbst miteinander verknüpft, während auf dem Küstenwanderweg in Formentera alljährlich ein Ultramarathon stattfindet.

Die Wanderrouen im Landesinnern reichen von anstrengenden Gebirgswanderwegen, auf denen im Winter Schnee liegt, über sanfte, bewaldete Hügel mit duftendem Rosmarin bis zu alten Steinwegen durch Farmland mit Orangen, Weinbergen und Mandelblüten. Es gibt ausgetrocknete Schluchten und Gebirgsströme für Familienausflüge und andere, für die man Ausrüstung und einen Führer braucht. Wohin es einen auch verschlägt, man findet immer abgelegene Hostels mit

einem gemütlichen Bett und leckerem Essen oder charmante Dörfer, wo man bei einem starken Kaffee neue Kraft schöpfen oder sich in einer traditionellen Bar das menu del dia gönnen kann.

Camí de Sa Pujada, Formentera S. 47

Cala Llentrisca, Ibiza S. 55

Ses Balandres, Ibiza S. 69 (Foto)

Cala d'Albarca, Ibiza S. 70

Camí de S'Arxiduc, Mallorca S. 108

Cocó de Ses Ninfes, Mallorca S. 126

Barranc de Biniaraix, Mallorca S. 140

Camí de Coanegra, Mallorca S. 158

Avinguda Colon, Mallorca S. 179

Barranc d'Algendar, Menorca S. 209

Platja Es Grau, Menorca S. 217



Highlights

Tiere & Naturschutzgebiete

Die Balearen locken unzählige Zugvögel an, und viele machen in den naturgeschützten Feuchtgebieten, in den Salinen und im Röhricht Zwischenstation, darunter auch Reiher und Flamingos. In den Klippen brüten Fischadler und Balearensturmtaucher. Eleonorenfalken, Wanderfalken, Mönchsgeier und Zwergadler kreisen über den Bergen, und Mauersegler, Bienenfresser, Wiedehopfe, Grünfinken und Brachpieper erfüllen den Himmel mit ihrem Gesang. In den Bergen begegnet man wilden Schafen und Ziegen, und man sieht gefleckte Zibetkatzen, Baummarder, Ginsterkatzen, Igel, Eidechsen und Schildkröten.

Die Pflanzen der Inseln sind nicht weniger faszinierend. Auf die berühmte frühe Mandelblüte folgen Wildblumen, wie orangefarbene Ringelblumen, wilder Fenchel und andere Doldenblütler, Veilchen, Mohnblumen, Gladiolen und diverse Orchideen. In der Strauchheide liegt der Duft der gelben Ginsterblüten in der Luft, der blau blühende Rosmarin parfümiert alles, was ihn berührt, und im Wald wachsen

Steineichen, Zwergpalmen und Johannisbrotbäume neben uralten Olivenbäumen, manche über tausend Jahre alt. Glücklicherweise stehen große Gebiete unter Naturschutz, viele davon sind Nationalparks, manche davon sogar UNESCO-Welterbe.

Can Morroig, Formentera S. 47 (Foto)

Ses Salines, Ibiza S. 62

Es Amunts Natural Park, Ibiza S. 89

Naturschutzgebiet Sa Dragonera, Mallorca S. 108

Reserva Natural de S'Albufereta, Mallorca S. 144

Parc Natural de S'Albufera, Mallorca S. 156

Sa Comuna de Bunyola, Mallorca S. 157

Parc Natural de la Península de Llevant, Mallorca S. 176

Finca Publica s'Arangí, Menorca S. 208

Parc Natural de S'Albufera Des Grau, Menorca S. 224



Highlights

Strandbars

Gutes Essen an einem herrlichen Strand gehört zu den schönsten Dingen im Leben, und selbst die weniger gut besuchten Strände haben auf den Balearen oft ein Chiringuito oder ein Restaurant oder irgendetwas dazwischen.

Einfaches Essen ist oft das beste: der herrlich frische Fang des Tages oder eine große Portion Paella mit Meeresfrüchten, die sich der ganze Tisch teilt, glänzende Oliven, eine Platte mit Salat, gegrilltem Fleisch oder Fisch und traditionelles pa amb oli, ungesalzenes Roggenbrot namens pan moreno mit Tomate und Olivenöl. Die hiesigen Weine können ausgezeichnet sein, aber an heißen Tagen ist vielleicht ein kaltes cerveza (Bier) die bessere Wahl. Der Kaffee ist gut, stark und billig, und in vielen Läden gibt es hausgemachtes Eis oder gató, trockener Mandelkuchen, serviert mit Mandeleis.

Wer in abgelegenen Regionen unterwegs ist, sollte ein Picknick einpacken – Schafskäse, Sobrasada, frische Feigen und Bauernbrot

bekommt man in jedem Laden. Vergessen Sie auch nicht, genug Trinkwasser mitzunehmen, wenn sie zu einem einsamen Gipfel oder einer abgelegenen Bucht wandern.

Juan Y Andrea, Formentera S. 48

Chiringuito Cala Saona, Formentera S. 48

Es Jordi bei Sa Caleta, Ibiza S. 63

Amante Ibiza, Ibiza S. 76

Cala Gracioneta Chiringuito, Ibiza S. 75

El Bigotes, Ibiza S. 90

Sa Foradada, Mallorca S. 110

Restaurant Illeta, Mallorca S. 110 (Foto)

S'Embat, Mallorca S. 128

Cova Sa Nacra, Menorca S. 196

Bucaneros, Menorca S. 224



Highlights

Übernachten

Mancherorts auf den Inseln ist der Nachthimmel so dunkel und klar, dass sich die Sterne zu glitzernden Wirbeln zu verdichten scheinen, und man möchte einfach nur auf dem Rücken daliegen und zuschauen. Wild Camping ist allerdings auf allen Inseln streng verboten, um die Umwelt zu schützen (ebenso wie offenes Feuer), und wenn Sie irgendwo ein Zelt aufschlagen, laufen Sie Gefahr, von Polizisten geweckt zu werden, die Ihnen ein saftiges Bußgeld verpassen. Man kann jedoch eine Hängematte mit Moskitonetz zwischen den Bäumen aufhängen, und wenn Sie keine Spuren hinterlassen, ist das eine gute Option.

Es gibt öffentliche Hostels, die refugís, mit billiger, einfacher Verpflegung und Unterkunft an wilden, abgelegenen Locations, meist an Wanderwegen. Hier trifft man auf Gleichgesinnte, mit denen man beim Abendessen Tipps, Wanderrouen und Anekdoten austauschen kann – allerdings muss man vorausplanen und reservieren.

Alle Inseln bieten Agrotourismus (Urlaub auf dem Land), für gewöhnlich alte Bauernhöfe, die zu Hotels umgewandelt wurden.

Es Pas Formentera Agroturismo, Formentera S. 49

Can Cosmi Prat, Ibiza S. 76

Las Mariposas, Ibiza S. 77

Camping La Playa, Ibiza S. 91

Finca Hotel Rural Es Turó, Mallorca S. 129

Castell d'Alaró, Mallorca S. 158 (Foto)

Son Roig, Mallorca S. 163

Refugio de s'Alzina, Mallorca S. 180

Camping s'Atalaia, Menorca S. 211

Ses Sucreres, Menorca S. 211

Sa Torre Blanca, Menorca S. 224

Formentera & Ibiza



Ibiza und Formentera liegen nur drei Seemeilen voneinander entfernt und sind doch vom Charakter her ganz unterschiedlich.

Jenseits der Urlaubsorte, die viele mit Ibiza verbinden, liegt eine vollkommen andere Welt. Kurvenreiche Straßen schlängeln sich zwischen Feldern mit duftenden Mandelblüten, Bruchsteinmauern, knorrigen Feigenbäumen und Orangenhainen. Versteckte Wanderwege führen von Kalksteinklippen durch Pinienwälder zu menschenleeren Buchten mit klarem, türkisblauem Wasser. Eine kurze Fährfahrt bringt uns zum kleinen Inselparadies Formentera mit weißen Sandstränden, kristallklarem Wasser, Pinienwäldern und entspanntem Hippie-Vibe.

Man versteht, warum die alten Griechen sie Pityûssai oder Pinieninseln taufen. Die alten, dichten Wälder machen die Landschaft überraschend saftig und grün. Man hat Siedlungen aus der Bronzezeit gefunden, aber es scheint, als wären die Inseln entvölkert gewesen, bevor Phönizier, Karthager und Römer kamen. Danach wurden sie von Arabern, Christen und Türken besiedelt und regelmäßig von Piraten angegriffen – der Grund für die Wachtürme auf vielen der Landspitzen.

In jüngerer Zeit wurde Ibiza Zufluchtsort für alle, die Francos Regime entkommen wollten, später dann für Aussteiger und Hippies. In den 1960ern und 1970ern kamen Musiker in Scharen, um hier ihre Alben aufzunehmen und den Vibe aufzusaugen: Mick Jagger, Joni Mitchell und Bob Marley, um nur einige zu nennen. Die Partyszene, die ihnen folgte, wuchs, bis Ibiza sich zum Zentrum der internationalen Clubszene etablierte. Das ruhigere Formentera zog Musiker wie Bob Dylan an, der angeblich im Restaurant Fonda Pepe Schach gespielt haben soll.

Ibiza ist wahrscheinlich die gebeuteltste Insel der Balearen, doch auch wenn manche Gegenden vom Tourismus verschandelt sind, findet man abseits ausgetretener Pfade immer noch das ursprüngliche Ibiza: kleine Dörfer, in denen traditionelles Essen in Holzöfen zubereitet und auf Terrassen mit Bougainvillea und Blick auf die Berge serviert wird. Alte Bauernhäuser, die in nachhaltige Agrotourismus-Hotels umgewandelt wurden. Schöne Wälder, versteckte Strände, zerklüftete Berge und legendäre Sonnenuntergänge. Der Anblick des glühenden Feuerballs, der hinter der mystischen Insel Es Vedrà im Meer versinkt, ist etwas, das man nie vergisst. Die alten Griechen behaupteten, dass

die Sirenen hier für Odysseus sangen. Überall auf Ibiza findet man heilige Steinkreise, Felszeichnungen und Kultstätten, während die Menschen von heute sich in Wandgemälden, Trommelzeremonien und schrulligen Hippie-Märkten ausdrücken. Von dem Ibiza der kleinen Buchten, die von alten Fischerhütten gesäumt sind, ist nicht allzu viel übrig geblieben.

Beide Inseln sind ein Paradies für Naturliebhaber. Der Naturpark Ses Salines erstreckt sich vom Südwesten Ibizas bis nach Formentera und beheimatet Meeresschildkröten, Wale und viele Seevögel. Er umfasst ein großes Salinengebiet, das Zugvögel wie Flamingos, Störche und Fischadler beherbergt, und zählt wegen der dichten Neptungraswiesen zum UNESCO-Welterbe.

Formentera



Das perfekte Wochenende

- Spazieren Sie bei Sonnenaufgang über den schmalen Weg, der die Salzlagunen trennt, in denen sich Flamingos tummeln.
- Schauen Sie von der Nordspitze Formenteras bis zur Insel S'Espalmador, mit herrlich weißem Sand und türkisblauem Wasser zu beiden Seiten.
- Steigen Sie in der Mondlandschaft am Cap de Barbaria durch ein Loch im Boden in die versteckte Grotte Sa Cova Foradada.
- Spüren Sie den Wind im Haar, wenn Sie über eine der vielen staubigen, autofreien Straßen Formenteras zu ihrem kleinen Stück Strand radeln.
- Erkunden Sie in der Cala en Baster die Höhlen, die als Bootsschuppen dienen, und schnorcheln Sie zwischen den Felsen.
- Schlemmen Sie in der alten Mühle Es Moli de Sal köstlichen frischen Fisch, und springen Sie vom Steg ins Meer.

→ Sehen Sie sich von den Klippen über der Cala Saona den Sonnenuntergang an – in der Hand einen Cocktail vom charmanten Chiringuito darunter.

Formentera ist knapp 20 km lang und nur mit der Fähre von Ibiza erreichbar. Vom 15. bis zum frühen 18. Jahrhundert war die Insel aufgrund ständiger Piratenangriffe unbewohnt, und auch heute hat sie nur ca. 12.000 Bewohner. Doch dieses kleine Paradies mit weißen Sandstränden und Felsbuchten, mit schmalen, oft unbefestigten Straßen, die idyllische Dörfer verbinden, spielt in der Kultur, vor allem in der Musikkultur, eine überraschend große Rolle.

Joni Mitchell war hier, als ihre Beziehung in die Brüche ging und ihr Kult-Album „Blue“ entstand, King Crimson besangen die „Formentera Lady“, und Bob Dylan soll sogar eine Weile hier gelebt haben. Seit den 1960ern zieht die Insel Hippies und Träumer an – kein Wunder, dass sie als Schauplatz des turbulenten spanischen Films Lucia und der Sex gewählt wurde.

Auf der Insel herrscht eine sehr entspannte Atmosphäre. Trotz regelmäßiger Fährfahrten für Fußgänger und Autos, die weniger als eine Stunde dauern, sind die Möglichkeiten, ein Auto zu mieten oder mitzubringen, begrenzt. Zum Glück ist die Insel relativ flach, und viele kleine Landstraßen führen zu Stränden, Buchten und Dörfern, darunter diverse autofreie „grüne“ Radwanderwege, sodass Fahrrad oder Motorroller eine gute Alternative darstellen.

Wie könnte man die Schönheit der Landschaft, die feinen weißen Sandstrände mit türkisblauem Wasser, die hoch aufragenden Klippen, die weiß getünchten Häuser und staubigen Straßen besser erfahren? Aus Umweltschutzgründen ist Campen heutzutage keine Option mehr, aber es stehen jede Menge Hostels, Strandhäuschen und kleine Hotels zur Auswahl.

Buchten & Strände im Norden

1 S'Espalmador

Diese unbewohnte Insel in Privatbesitz, 150 m vor der Nordküste, ist nur mit dem Boot erreichbar. Von der Platja de ses Illetes (2) sieht sie

ganz nah aus und das Wasser flach genug, um zu schwimmen, doch die Strömung ist stark, daher sollten Sie es lieber nicht versuchen. Man kann mit dem Kajak hinüberpaddeln oder in den Sommermonaten die kleine Fähre (Barca Bahia) von La Savina nehmen, um die schönen Strände zu erkunden – Verpflegung müssen Sie selbst mitbringen. Früher haben die Leute sich hier im Schlammsee gesuhlt, doch durch den Klimawandel ist er drastisch geschrumpft, und jetzt ist der Zugang verboten.

→ Fähre vom Hafen in La Savina (38.7342, 1.4167) um 10.15, 11.45 und 13.15, zurück um 16.15, 17.30 und 18.45, mit Zwischenstopp an einem Anleger an der Platja de ses Illetes (38.7583, 1.4347) in beide Richtungen (Zeiten können variieren). Wer genug Erfahrung hat, kann sich beim Centro Nautico in La Savina (+34 627 478452) ein Kajak mieten.

4 Std., [38.7869, 1.4250](#)





2 PLATJA DE SES ILLETES

Der Strand auf Formentera. Schöner, dünner Sandstreifen im Norden der Insel mit kleinen vorgelagerten Inseln, weißem Sand, türkisblauem Wasser und sanften Dünen. An ruhigen Tagen der Himmel auf Erden,

aber in der Hauptsaison voll. In dem Fall einfach weiter Richtung Norden gehen.

→ Von La Savina auf der PM-820-2 Richtung Nordosten. Nach ca. 1,6 km links Richtung Ses Illetes zum (in der Hauptsaison) gebührenpflichtigen Parkplatz (Fahrräder gratis). Oder nach weiteren 1,4 km parken und zu Fuß Richtung Norden zur Platja de Llevant (3). Vom Strand 2 km nach links.

10–20 Min., [38.7595](#), [1.4356](#)



3 PLATJA DE LLEVANT (Nord)

Wie der Name schon andeutet, schlängelt sich dieser Strand an der Ostküste der Halbinsel Es Trucadors an der Nordspitze der Insel entlang. Ein Abschnitt (Tanga, 4) liegt vor hohen grasbewachsenen Dünen, der andere ist eine wenige Meter breite Landzunge, beide haben herrlich weißen Sand. Wir beziehen uns hier auf den nördlicheren Strand, von dem man in beide Richtungen aufs Meer blicken kann. Etwas steiniger als die südliche Schwester mit naturgeschützten Dünen. Vom Ende kann man bis nach S'Espalmador (1) schauen.

Von La Savina 3 km auf der PM-820-2, um die Ostseite des Sees Estany Pudent, dann links (ausgeschildert). 900 m bis zum Parkplatz am Ende der Straße. Über den Bohlenweg zum Strand und 2,5 km Richtung Norden. Oder von der Platja de ses Illetes (2) Richtung Osten gehen.

25 Min., [38.7645, 1.4352](#)



4 PLATJA DE LLEVANT (TANGA)

Der südliche Abschnitt der Platja de Llevant wird nach dem gleichnamigen Restaurant (+34 971 187905) manchmal auch Platja Tanga genannt. Genießen Sie die Sonne, oder setzen Sie sich mit einer Paella in den Schatten, und lauschen Sie dem sanften Schlagen der Wellen.

→ Vom gebührenpflichtigen Parkplatz der Platja de ses Illetes (2) führen Wegweiser zum Parkplatz Tanga. Oder bei der Platja de Llevant (Nord) parken (3) und über den Bohlenweg zum Strand. Restaurant 850 m Richtung Norden.

2 Min., [38.7459, 1.4391](#)



5 PLATJA DE SA ROQUETA

Kleiner, ruhiger Strand zwischen Platja de Llevant (Tanga) (4) und Ses Canyes (5). Gilt inoffiziell als FKK-Strand.

→ Von La Savina etwas über 3 km auf der PM-820-2, um den See Estany Pudent, dann links ab zur Platja de Sa Roqueta. Nach 300 m am Ende der Straße parken, dann am Strand links, am Hostel vorbei, zu den Felsen.

3 Min., [38.7340, 1.4460](#) 

6 SES CANYES

Ruhige Bucht im Schutz der Dünen. Herrlich klares Wasser zum Schnorcheln. Etwas voller als die benachbarte Platja de Sa Roqueta (5).

→ Wegbeschreibung siehe Sa Roqueta (5), aber am Strand rechts, Richtung Süden gehen.

3 Min., [38.7324, 1.4469](#) 



7 PLATJA DE SES XALANES

Atemberaubende kleine Bucht südlich der berühmten Playa de ses Illetes (2). Oberhalb von diesem Paradies liegt das bekannte Restaurant Es Moli de Sal (34) für fantastische Hummer-Paella mit Aussicht.

→ Von La Savina auf der PM-820-2 nach Nordosten und nach 1,6 km links nach Ses Illetes (in der Hauptsaison Parkplatzgebühr) und auf dem ersten Parkplatz rechts parken, 850 m hinter dem Parkwächterhäuschen. 200 m zurückgehen, vorbei am Restaurant El Pirata, bis zur Bucht.

5 Min., [38.7471, 1.4321](#)



8 ES CAVALL D'EN BORRÀS

Dieser schöne Sandstrand erstreckt sich über 2 km und fällt sanft ins kristallklare Wasser ab. Dahinter naturgeschützte Sanddünen und

Pinienwald. Wegen der beiden beliebten Chiringuitos bei den Einheimischen beliebt für Sundowner.

→ Von La Savina auf der PM-820-2 für 1,5 km nach Norden, dann links Richtung Platja Cavall d'en Borràs/Beso Beach zum Parkplatz. Oder zu Fuß oder mit dem Rad 1 km vom östlichen Hafen-Ende in La Savina

(38.7324, 1.4206).

5 Min., [38.7399, 1.42937](#)



9 PUNTA DE SA PEDRERA

Der alte Steinbruch gehört zum Naturschutzgebiet Can Morroig (25) und ist herrlich zum Schwimmen und Schnorcheln. Erkunden Sie die vielen Ecken und Winkel der natürlichen Pools und Höhlen.

Von La Savina auf der PM-820 Richtung Süden und 230 m hinter dem Stadtrand rechts Richtung Can Morroig, dann nach 350 m rechts Richtung Parc Natural de Ses Salines. Den Schildern folgen. 2,5 km zum Parkplatz am Straßenende (38.7281, 1.3965). Die Straße 250 m zurückgehen zum ausgeschilderten Wanderweg, diesem 1 km Richtung Norden folgen.

20 Min., [38.7340, 1.3964](#)



Buchten & Strände im Süden



10 CALA EN BASTER

Stille Bucht am Rand eines Dorfes, umgeben von hohen Klippen, die an eine Mondlandschaft erinnern. Am Fuß der Klippen gibt es Höhlen mit Holzrampen, um die Boote über die Felsen zu Wasser zu bringen. Ein magischer Ort. Man kann von hier aus auch zum Torre de sa Punta Prima wandern (22).

→ Auf der PM-820 von Sant Francesc Xavier nach Osten bis Sant Ferran de ses Roques. Im Ort die zweite links und sofort rechts (38.7064, 1.4572), um dem Einbahnstraßensystem zum Carrer de Sant Jaume zu folgen. Am Ende links und auf dem Carrer de Cala en Baster rechts bis zur Küste. Die Bucht liegt hinter den Häusern, Parkmöglichkeit an der Straße. Zu Fuß zum Ende der Landspitze und

Richtung Südosten zum Strand hinunter. Hinterher kann man auf der Straße weiterfahren, um wieder auf die PM-820 zu gelangen.

5 Min., [38.7023, 1.4777](#)



11 PLATJA ES CALÓ

Ruhiger, steiniger Strand nördlich von Es Caló mit unglaublicher Wasserfarbe. Auch das charmante Fischerdorf selbst mit einem kleinen natürlichen Hafen und traditionellen Fischerhütten ist einen Besuch wert. Das Wasser ist flach und absolut klar, perfekt für ein schnelles Bad vor dem Mittagessen.

→ Von Sant Ferran de ses Roques auf der PM-820 für 6,5 km Richtung Süden bis Es Caló (links). Im Dorf oder am Hafen parken. Hinter den Fischerhütten Richtung Norden und über den Bohlenweg.

3 Min., [38.6782, 1.5145](#)



12 SES PLATGETES

Die „kleinen Strände“ sind bezaubernde Küstenabschnitte mit weißem Sand und Felsvorsprüngen und vielen Meereslebewesen. Man erreicht sie entweder über die Küste oder über Bohlenwege, die Dünen und Wacholderwald schützen sollen. Kann bei Nordwind stürmisch werden.

→ Wegbeschreibung siehe Platja es Caló und weiter zum nächsten Strand. Radfahrer können 400 m westlich vom Dorf von der Straße auf den Bohlenweg abbiegen (38.6783, 1.5125).

10 Min., [38.6791, 1.5126](#)



13 CALO DES MORT

Kleine, exquisite, geschützte Bucht mit klarem, flachem Wasser, Felsen und weißem Sand unter goldenen Klippen.

→ Von Es Caló 1 km auf der PM-820 Richtung Süden, dann rechts Richtung Platja des Copinar und Caló des Mort, direkt hinter dem Restaurant Alcapulco (rechts), vor dem Surfboards stehen. Die Straße führt nach 800 m zum Meer. An der Straße parken, zu Fuß zum Strand, dann links und 500 m Richtung Süden, vorbei am Chiringuito Bartolo.

10 Min., [38.6598, 1.5178](#)



14 PLATJA DE MIGJORN

Dieser schöne Strand mit flachem, türkisblauem Wasser und weißem Sand erstreckt sich über 8 km an der Südküste der Insel. Es gibt vollere Abschnitte mit Strandbars, aber auch ruhigere, an denen man sich ausbreiten kann.

→ Von Sant Ferran de ses Roques knapp 4 km auf der PM-820 Richtung Süden, dann Richtung Restaurant Vogamari und Platja-Migjorn abbiegen. Beim Restaurant parken und über den Bohlenweg zum Strand. Oder weitere 500 m auf der PM-820 bleiben und beim Stein mit der weiß aufgemalten „10,5“ rechts auf die Schotterstraße bis zum öffentlichen Parkplatz am Ende (38.6726, 1.4987).

3 Min., [38.6749, 1.4933](#)





15 CALA SAONA

Die Westküste ist felsig, bis auf diesen malerischen Strand mit weißem Sand, türkisblauem Meer und fotogenen Fischerhütten auf den roten Felsen. An den kleinen Bäumen daneben wird oft der frisch gefangene Fisch zum Trocknen in der Sonne aufgehängt. In der Hauptsaison kann es voll werden, aber es lohnt sich, abends vorbeizuschauen, für einen der schönsten Sonnenuntergänge. Klettern Sie für einen spektakulären Blick auf den Berg südlich vom Strand, oberhalb der Fischerhütten.

→ Vom Kreisverkehr südlich von Sant Francesc Xavier auf der PMV-820-1 Richtung Süden, nach 2 km rechts Richtung Cala Saona, links halten und den Schildern folgen (3 km). Neben dem großen Hotel parken und zu Fuß zum Strand.

2 Min., [38.6930, 1.3891](#)

Ruinen



16 CA NA COSTA

Grabstätte aus der Bronzezeit, die älteste auf den Balearen, genutzt von ca. 2000 – 1600 v. Chr. In der runden Hauptkammer wurden in den 1970ern die Überreste von sechs Menschen sowie Knochenperlen und Tonscherben gefunden. Neben den Ruinen steht ein charmantes Bauernhaus, in dem traditionelle landwirtschaftliche Geräte ausgestellt sind.

→ Von La Savina 3,5 km auf der PM-820-2 Richtung Osten und Süden, vorbei am Estany Pudent. Noch vor Es Pujols Ausschau halten nach einem Schild (links) zu einer Schotterstraße (rechts) und dieser 150 m bis zum Ende folgen. Sehr begrenzte Parkmöglichkeiten.

1 Min., [38.7265, 1.4456](#)  



17 CASTELLUM DE CAN BLAI

Diese spätrömische Ausgrabungsstätte ist ein kleines Mysterium: eine quadratische Befestigungsanlage mit fünf Türmen zur Grenzverteidigung, die jedoch nicht lange genutzt wurde. Durch die Angriffe von Vandalen und Byzantinern war diese ruhige Insel zur Zeit des römischen Reichs gefährliches Terrain. Obwohl die Ruinen durch einen Zaun geschützt sind, lohnt sich ein Besuch.

→ Von Es Caló auf der PM-820 Richtung Norden, nach 1,7 km der Steinmauer folgend nach links – ausgeschildert, aber aus dieser Richtung nicht zu sehen. Nach 200 m am Straßenende parken.

1 Min., [38.6817, 1.4975](#) 

18 AUSGRABUNGSSTÄTTE CAP DE BARBARIA

Überreste der wahrscheinlich ersten Siedlung auf der Insel. Fast 4000 Jahre alt und damit aus derselbe Ära wie Ca na Costa (16). Drei

separate Ausgrabungsstätten: Cap de Barbaria I, der Steinkreis, liegt am Ende der Straße, II und III, die Siedlung und die Hütten, weiter nördlich. Alle sind abgesperrt.

Vom Kreisverkehr in Sant Francesc Xavier auf der PMV-820-1 für 5 km Richtung Süden, am Wegweiser zu Ausgrabungsstätte II vorbei und kurz hinter dem Schild zur Ausgrabungsstätte III links parken. Zurückgehen und auf den Weg zur Ausgrabungsstätte II (200 m), bei der Weggabelung links halten (38.6598, 1.4034). Für Ausgrabungsstätte I noch 800 m weiterfahren bis zum Parkplatz vom Leuchtturm Cap de Barbaria (siehe unten)

(38.6554, 1.3949).

5 Min., [38.6604, 1.4003](#)



Türme & Höhlen



19 LEUCHTTURM CAP DE BARBARIA

Südlichste Spitze der Insel: Die algerische Küste ist nur 100 km entfernt. Der berühmte Leuchtturm liegt dramatisch am Ende einer langen, geraden Straße. Ein Ausflug lässt sich gut mit der Höhle Sa Cova Foradada und der Ausgrabungsstätte Cap de Barbaria verbinden (18 & 20).

→ Von Sant Francesc Xavier 8 km auf der PMV-820-1 Richtung Süden, in der Nebensaison ganz bis zum Leuchtturm. In der Hauptsaison muss man bei der letzten Ausgrabungsstätte parken und die letzten 1,5 km zu Fuß gehen.

1 Min., [38.6410, 1.3893](#)

20 SA COVA FORADADA

Die magische Höhle wurde durch den Film Lucía und der Sex berühmt. Ein schlichtes Loch mitten in der Mondlandschaft führt über eine Leiter in eine große dunkle Höhle. Wenn man hindurchgeht, gelangt man zur Klippenwand, wo man in die Sonne blinzelt und eine fantastische Aussicht hat.

→ Wegbeschreibung siehe Leuchtturm Cap de Barbaria (19). Das Loch befindet sich rechts vom Leuchtturm.

5 Min., [38.6413, 1.3887](#)



21 FAR DES MOLA & HÖHLE

In einem seiner Romane nannte Jules Verne ihn den Leuchtturm „am Ende der Welt“, und er thront hoch oben am Rand der Klippen in einem kahlen Niemandsland. Die Aussicht ist fantastisch, und gegen ein kleines Eintrittsgeld darf man in den Sommermonaten hinein. Noch spannender fanden wir allerdings die Höhle darunter. Links vom Leuchtturm befindet sich am Rand der Klippen ein sehr versteckter, kleiner Weg. Wenn man ihn vorsichtig hinunterklettert, entdeckt man eine große Höhle mit spektakulärer Aussicht, perfekt zum Picknicken.

→ Auf der PM-820 ganz bis zur südöstlichen Spitze der Insel, 2,5 km hinter El Pilar de la Mola, und parken.

2 Min., [38.6633, 1.5837](#) 



22 TORRE DE SA PUNTA PRIMA

Der Verteidigungsturm aus dem 18. Jahrhundert – der größte und eindrucksvollste von insgesamt fünf, die die Insel vor Piraten schützen sollten – thront einsam auf den Klippen. Von hier kann man die Felsenküste entlang und bis nach Ibiza sehen und wunderbar Vögel beobachten. Besonders schön bei Sonnenaufgang.

→ Vom Kreisverkehr in Es Pujols auf der PM-820-2 für etwas mehr als 2 km Richtung Süden, beim Schild zum Turm (und Werbetafeln für Ses Fiexes und Chezz Gerdi) links, 450 m bis zu einem Hotelparkplatz, dann rechts auf die unbefestigte Straße und nach 200 m in der Nähe des Turms parken. Oder zu Fuß vom Strand Cala en Baster (10).

2 Min., [38.7229, 1.4707](#)   



23 SANT FRANCESC XAVIER

Diese ungewöhnliche Kirche in der Hauptstadt Formenteras erinnert eher an eine Festung. Als sie im 18. Jahrhundert erbaut wurde, diente

sie nicht nur als Gotteshaus, sondern ebenso als Zufluchtsort bei Piratenangriffen. Die Tür ist mit Eisenplatten verstärkt, und darüber befindet sich eine kleine Schießscharte in der Mauer. Auf dem Kirchplatz gibt es abends oft Livemusik, und es ist einfach herrlich, durch diese kleine Stadt zu schlendern und in eines der schönen Lokale einzukehren.

Mitten in der Stadt. Parkplätze am Carrer de Sant Joan. Auf dem Carrer d'Isidor Macabich Richtung Osten gehen und durch die Fußgängerzone weiter zum Kirchplatz.

1 Min., [38.7054, 1.4283](#)

Natur & Wanderwege

24 ESTANY PUDENT

Der Salzgehalt dieser großen, schönen Lagune ist dreimal so hoch wie der des Meeres, und sie ist ein wichtiger Biotop. In den Sommermonaten sieht man hier Flamingos, Reiher und Haubentaucher. Die Reflexionen auf dem Wasser bei Sonnenuntergang sind atemberaubend, aber Vorsicht vor den Mücken! Estany Pudent bedeutet „stinkender See“, und an heißen Sommertagen macht er seinem Namen alle Ehre.

→ Von La Savina auf der PM-820-2 Richtung Norden und Osten um den See und irgendwo unterwegs halten. Noch schöner ist es, den See zu Fuß oder mit dem Rad auf autofreien grünen Routen zu umrunden.

1 Min., [38.7339, 1.4267](#) 

25 CAN MORROIG

Öffentlicher Park mit vielen schönen Wanderwegen und Informationszentrum. Ausgewiesener Picknick- und Grillplatz im Schatten von Bäumen. Ausgangspunkt für einen Badeausflug zur Punta de sa Pedrera (9).

→ Von La Savina auf der PM-820 Richtung Süden und 230 m hinter dem Stadtrand rechts Richtung Can Morroig, dann nach 350 m rechts Richtung Parc Natural de Ses Salines und den Schildern 2,5 km bis zum

Parkplatz am Ende der Straße folgen. Zu Fuß Richtung Süden zum Besucherzentrum.

1 Min., [38.7264, 1.3959](#)



26 CAMÍ DE SA PUJADA

Viele Jahrhunderte war dieser gepflasterte Weg die einzige Verbindung zwischen dem Dorf Es Pilar de Mola und Es Caló und dem Rest der Insel. Heute ist er ein Naturwanderweg mit spektakulärer Aussicht. Da er einst von Augustinermönchen genutzt wurde, trägt er auch den Namen Camino Roma.

→ Von Es Caló ca. 500 m auf der PM-820 Richtung Süden, beim Hotel Entres Pinos links und nach 300 m in einer kleinen Haltebucht links parken, kurz vor dem Schild zum Cami de sa Pujada rechts (38.6724, 1.5235). Wenn der Parkplatz besetzt ist, umkehren und beim Hotel parken.

45 Min., [38.6714, 1.5297](#)



27 NA BLANCA D'EN MESTRE

Die Feigenbäume auf Formentera haben eine ganz eigentümliche Form: Die schattige Krone wird von Y-förmigen Stützpfehlen gehalten, sodass sich die Früchte leicht pflücken lassen, und Na Blanca d'en Mestre ist der größte seiner Art auf der Insel. Über 100 Jahre alt, erstreckt er sich über mehr als 350 m² Fläche und wird von über 200 Pfählen gestützt.

→ Von Sant Ferrán de ses Roques knapp 4 km auf der PM-820 Richtung Süden, dann Richtung Restaurant Vogamari und Platja Migjorn abfahren. Nach 160 m rechts und 450 m in die andere Richtung. Der Baum liegt links in einer Sackgasse. Es gibt keine ausgewiesenen Parkplätze in der Nähe, am besten kommt man mit dem Rad.

1 Min., [38.6862, 1.4885](#)



Chiringuitos

28 RESTAURANT BESO BEACH

Gut besuchtes Strandrestaurant mit alten Holztischen und Party-Atmosphäre. Regionale Küche mit frischen Zutaten. Die Paella ist ein Traum!

→ Cavall d'en Borràs, 07860 Formentera,
+34 971 349900

[38.7396, 1.4297](#) 

29 CASA BARTOLO

In der einfachen, wunderschönen blauen Strandhütte gibt es leckeres Essen, Snacks und Cocktails.

→ Carretera a Maryland,
4606 Playa de Es Pujols, 07872 Formentera

[38.6619, 1.5161](#) 



30 CHIRINGUITO CALA SAONA

Kleine, in den Felsen gebaute Strandhütte mit Windmühle. Tolle Smoothies aus frischen, regionalen Zutaten. Perfekt für Sundowner.

→ Carretera a Cala Saona 1713,
07860 Formentera

[38.6927, 1.3885](#)



31 PIRATA BUS

Vor 40 Jahren kauften zwei selbst ernannte Hippies aus Deutschland einen alten Bus und stellten ihn als provisorische Bar am Strand auf. Als sie aufgefordert wurden, den Bus zu entfernen, behielten sie den Namen für die Holzhütte bei. Die Strandbar wird bis heute von Pascual – einem der ursprünglichen „Piratas“ und seiner Frau Edith betrieben. Nette Atmosphäre und gute Musik.

→ Platja de Migjorn, PM-820, bei Km 11 abfahren

[38.6676, 1.5074](#)



32 TIBURON

Das einfache, flippige Lokal heißt übersetzt „Hai“. Folgen Sie dem Weg durch Wald und Dünen zu dieser kleinen Hütte an einem malerischen Strand, und schlemmen Sie frischen Fisch, während Sie die Füße in den Sand stecken.

→ Cavall d'en Borrás, Es Pujols, 07872 Formentera,
+34 659 638945

[38.7415, 1.4309](#)



Restaurants mit Geschichte

33 CAFÉ MATINAL

Perfekt für einen köstlichen Brunch mit frischem Obst, Joghurt und Smoothies, Croissants, Käse, Eiern und jamón. Ein bisschen oldschool, und die kleine Terrasse ist meist proppevoll.

→ Carrer de l'Arxiduc Lluís Salvador 18, 07860 San Francisco Javier,
+34 971 322547

[38.7056, 1.4292](#)



34 ES MOLI DE SAL

Spektakuläres Restaurant in einer alten Salzmühle oberhalb der Bucht Platja de ses Xalanes (7) mit fantastischer Aussicht und einem Steg, von dem man ins türkisblaue Meer springen kann. Gehobene regionale Küche (vor allem Fisch) mit entsprechenden Preisen.

→ Calle Afores, s/n, 07871 Formentera,
+34 971 187491

[38.7464, 1.4318](#)



35 JUAN Y ANDREA

Eröffnet 1971 und noch immer im Besitz derselben Familie. Direkt an der berühmten Playa de ses Illetes (2), wahrscheinlich die beste Location der ganzen Insel. Ausgezeichneter Fisch und Paella.

→ Playa Illetes, s/n, 07871 Formentera,
+34 630 258144

[38.7538, 1.4335](#)



36 FONDA PEPE

Dieses einfache Lokal direkt am Marktplatz ist eine Institution. Angeblich hat Bob Dylan sich hier in den 1970ern beim Schachspiel von einem Unfall erholt. Regionale Küche und immer voll, was ein gutes Zeichen ist.

→ Sant Ferran de ses Roques Carrer Major, 07871 Formentera,
+34 971 328033

[38.7072, 1.4586](#)



37 RESTAURANTE EL MIRADOR

Seit den 1960ern eine Institution. Lohnt einen Besuch, sowohl wegen der Küche, als auch wegen der Location mit fantastischem Blick über die Insel bis Es Vedrà und Ibiza, vor allem bei Sonnenuntergang.

→ Carretera de la Mila/PM-820, km 14.3, 07872 Formentera,
+34 971 327037

[38.6695, 1.5293](#)



Übernachten

38 ES PAS FORMENTERA AGROTURISMO

200 Jahre altes Landhaus in der Nähe von Es Caló und Platja de Migjorn (14), umgeben von Feigen- und Olivenbäumen. Die Finca produziert ihr eigenes Olivenöl und Marmelade.

→ Venda Ses Clotades, Can Joan Barber, s/n, 07872 Es Caló,
+34 670 332045

[38.6773, 1.5071](#)



39 HOSTAL RAFALET

Einfaches, günstiges Hotel direkt am Meer in Es Caló.

→ Carrer sant Agustí 1, 07872 Es Caló,
+34 971 327016

[38.6773, 1.5175](#)



40 TALAYA

Studios und Apartments für Selbstversorger in den Dünen hinter Platja de Migjorn (14), mit eigener Terrasse unter Palmen.

→ Platja de Migjorn, km 7,2, Can Yern s/n, 07871 Sant Ferran de Ses Roques,

+34 971 185164

[38.6843, 1.4709](#)



41 LAS DUNAS PLAYAS

Einfache, preiswerte Bungalows direkt an der Platja de Migjorn (14). Das bezaubernde Restaurant ist auch für Laufkundschaft geöffnet.

→ Carretera de la Mola, km 11, 07872,
+34 971 328041

[38.6692, 1.5087](#)



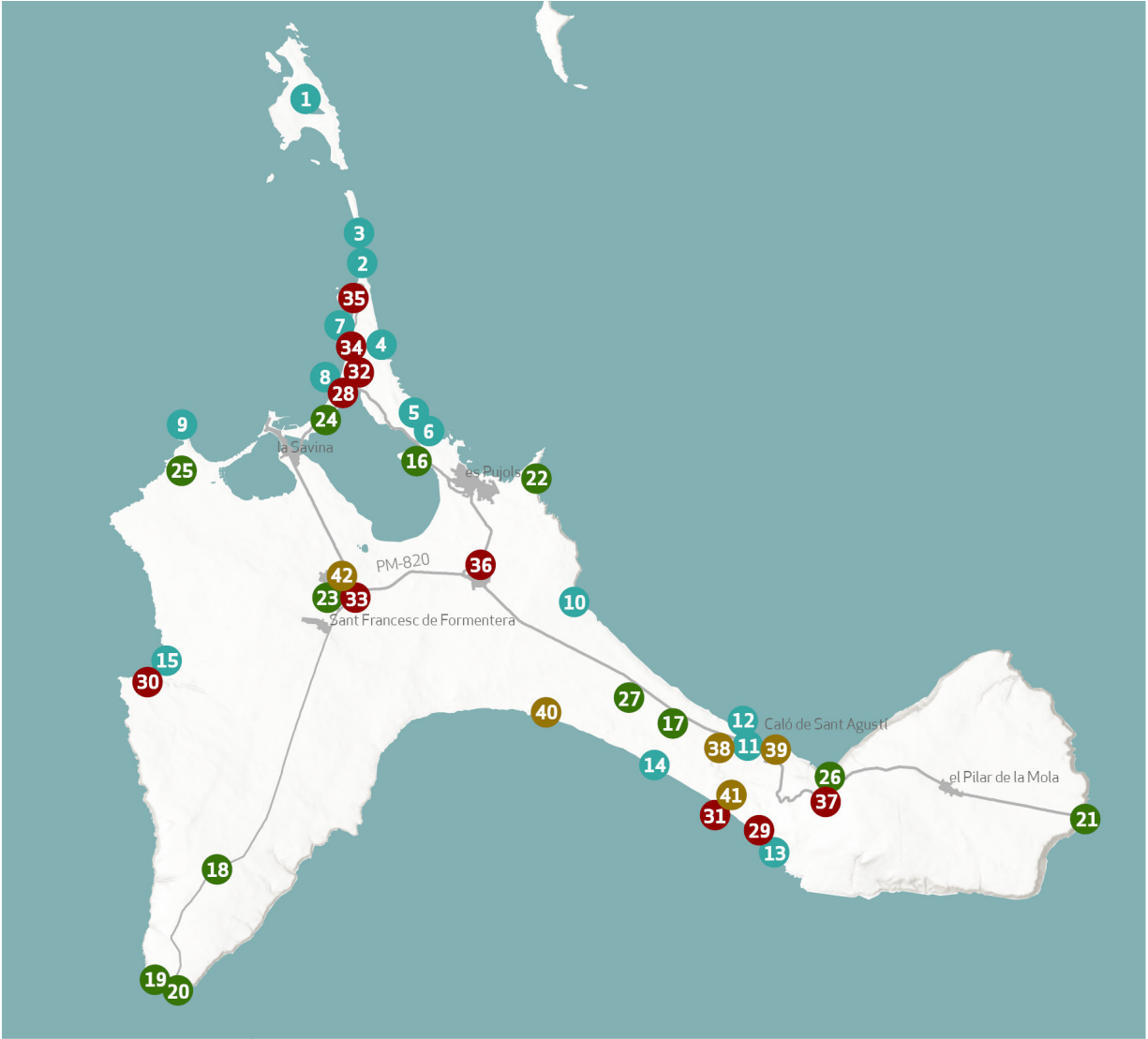
42 HOTEL ES MARÈS

Kleines, familiengeführtes Hotel mitten in der Altstadt von Sant Francesc. Stylish, mit schönem Wellnessbereich und Pool auf dem Dach.

→ Carretera Santa Maria 15, Sant Francesc Xavier,
+34 971 323216

[38.7060, 1.4290](#)





Ibiza Der Süden



Das perfekte Wochenende

- Schwimmen Sie in den mysteriösen Pools von Sa Pedrera de Cala D'Hort, mit Blick auf die mythische Insel Es Vedrà.
- Schnorcheln Sie in der Cala Bassa, und entdecken Sie die gigantische Meereshöhle Cueva de los Sastres.
- Schlendern Sie durch Dalt Vila, die Altstadt von Ibiza, und trinken Sie auf einem der Bean Bags vor der Bar S'Escalinata einen Cocktail.
- Besteigen Sie den Sa Talaia, den höchsten Berg auf Ibiza, und genießen Sie den Blick bis nach Formentera und zum Festland.
- Bewundern Sie die geheimnisvollen Skulpturen „Time and Space“ und „Las Puertas de Can Soleil“, bevor Sie zum versteckten Strand der Cala Llentia wandern.
- Erkunden Sie die Leitern und Rampen zwischen den Felsen am Strand von Es Niu de S'Àguila.

→ Beobachten Sie in Ses Salines Flamingos und andere Zugvögel, und genießen Sie das Spiel der Farben, wenn die Sonne über den Salzfeldern untergeht.

→ Springen Sie vom Steg vor dem Restaurant Es Xarcu ins türkisblaue Wasser, bevor Sie frischen Fisch zu Mittag essen.

→ Lauschen Sie den Trommlern in der Cala Escondida, während Sie sich den Sonnenuntergang ansehen.

Diese Seite Ibizas ist vor allem für die klassischen Sonnenuntergänge bekannt, zu denen man sich am Strand versammelt, um den Tag mit Tanz und Trommeln zu verabschieden. Man kann nicht genug von der Pracht dieses Spektakels schwärmen, wenn die Sonne zwischen den malerischen kleinen Inseln im Meer versinkt, die sich dramatisch orange, pink und rot färben. Auch die Strandrestaurants feiern das Ereignis, und man findet überall ein Plätzchen, um sich den prächtigen Sonnenuntergang bei einem Cocktail oder einem Fischgericht anzusehen. Falls Sie keine Lust auf Trommeln und Drinks haben, gibt es jedoch genug kleinere Buchten abseits ausgetretener Pfade, wo man das Spektakel in aller Ruhe genießen kann.

Zu den außergewöhnlichsten Bademöglichkeiten an dieser Küste gehören die Pools von Sa Pedrera de Cala D'Hort und Punta de Sa Torre de Ses Portes an der Westküste. Sa Pedrera trägt den Spitznamen Atlantis und ist aufgrund seiner Lage am Fuß einer hohen Klippe mit Blick auf die mythische Insel Es Vedrà legendär. Als die Hippies Atlantis in den 1960ern für sich entdeckten, verzierten sie es mit kleinen Kunstwerken, und für viele gilt Sa Pedrera als äußerst spiritueller Ort. Die Pools sind durch einen alten Steinbruch entstanden, der in den 1550ern genutzt wurde, um die beeindruckende Dalt Vila, die Altstadt von Ibiza, zu befestigen.

Im Süden Ibizas liegt auch die UNESCO-Welterbestätte Ses Salines. Salz war einst der Hauptexportartikel Ibizas und der Grund, weshalb sich die Phönizier auf der Landspitze Sa Caleta ansiedelten. Später wurde es von Wachtürmen wie dem Torre des Carregador geschützt, und bis heute blüht das Geschäft. Die flachen Salzbecken ändern

ständig ihre Farbe, von Grün und Blau zu einem tiefen Rosa, das zu den Flamingos passt, die in den Sommermonaten zu Besuch kommen. Sie bieten auch den perfekten Lebensraum für eine ganze Menge anderer Zugvögel. Das Naturschutzgebiet erstreckt sich übers Meer bis nach Formentera, ein außergewöhnlicher Biotop und Heimat von Schildkröten, Tintenfischen, Delfinen, Seepferdchen und vielen anderen Tierarten. Seine Klarheit verdankt das Wasser hauptsächlich dem Neptungras (Posidonia), das hier gedeiht und für perfekte Schnorchelbedingungen sorgt. Diese faszinierende Unterwasserwelt kann man praktisch von jedem Küstenabschnitt aus erkunden.

Strände



1 SAL ROSSA PLAYA

Kleiner ruhiger Kieselstrand mit traditionellen Fischerhütten und kristallklarem Wasser. Direkt davor liegt die Felseninsel Illa de Sa Sal Rossa, zu der man hinüberschwimmen kann. Unterhalb vom Torre des Carregador (25) und umgeben von Pinienwäldern.

→ Von Ibiza-Stadt auf der E-20 Richtung Süden bis zum Kreisverkehr, wo sie zur EI-800 wird, dann auf die PM-802/EI-900

weiter Richtung Süden. Nach 2 km, direkt hinter der Bar San Fransisco gegenüber von den Salinen, links Richtung Torre des Carregador, dann gleich wieder links, auch Richtung Turm, und nach 1,4 km bei den Schildern zum Turm parken (38.8728, 1.4033). Zu Fuß 120 m zum Strand.

5 Min., [38.8725, 1.4043](#)



2 LA XANGA

Friedlicher, ruhiger Kieselstrand zwischen Fischerhütten mit Wanderwegen, um die Pinienwälder dahinter zu erkunden.

→ Von Sal Rossa Playa (1) 400 m Richtung Süden die Küste entlang bis zu den Fischerhütten.

10 Min., [38.8697, 1.4046](#)



3 PLATJA DE SES SALINES

Dieser lange breite Sandstrand im Naturpark Ses Salines ist beliebt und hat einen großen Parkplatz, deshalb ist er am schönsten in der Nebensaison. Sandwege durch die Pinienwälder führen zu lauschigeren Abschnitten.

Von Ibiza-Stadt auf der E-20 Richtung Süden bis zum Kreisverkehr, wo sie zur EI-800 wird, dann auf die PM-802/E1-900 Richtung Süden. Nach 5 km beim Kreisverkehr links und den Schildern zum Strandparkplatz Ses Salines folgen bis zum Ende der Straße nach 300 m (38.8431, 1.3905). Diverse Wege führen Richtung Süden zum Strand.

2 Min., [38.8424, 1.3849](#)



4 PLATJA ES CAVALLET

Langer Sandstrand mit kristallklarem, türkisblauem Wasser, flankiert von Sanddünen und einem großen Pinienwald, den man in der Nebensaison ganz für sich allein hat. Am nördlichen Ende das fabelhafte Fischrestaurant La Escollera (39), am südlichen Ende ein Chiringuito, dazwischen oft ruhiger.

Wegbeschreibung siehe Platja de Ses Salines (3), aber vom Parkplatz dem ausgeschilderten Waldweg etwas über 1 km Richtung Osten folgen. Oder kurz vor den Salzfeldern links von der PM-802/E1-900 abfahren Richtung Capella de la Revista, bis zum Parkplatz nach 1 km rechts, um zum nördlichen Strandende zu gelangen.

15 Min., [38.8446, 1.4024](#)



5 PUNTA DE SA TORRE DE SES PORTES

Diese natürlichen Pools sind durch einen alten Steinbruch entstanden, der für die Mauern von Dalt Vila (24) genutzt wurde. Wundervolle, gut versteckte Abenteuerlandschaft unterhalb des alten Wachturms Torre de Ses Portes.

Wegbeschreibung siehe Platja de Ses Salines (3), aber vom Parkplatz dem Waldweg nach Osten Richtung Platja des Cavallet folgen. Nach ca. 1 km rechts Richtung Turm am Ende der Landspitze und auf dem Weg dorthin nach Steinbruchformationen Ausschau halten. Oder von Ses Salines am Wasser entlang zu Fuß.

20 Min., [38.8328, 1.4040](#)



6 ES BOL NOU

Langer Kieselstrand unter hohen roten Klippen, die ihn in Abschnitte teilen: Wenn man rechts über die Felsen klettert, findet man versteckte, lauschige Plätzchen. Man kann auch den Berg östlich vom Strand hochklettern zur phönizischen Siedlung Sa Caleta und einer Küstenbatterie (7 & 27) mit Blick über den Strand.

Von Ibiza-Stadt auf der EI-700 für 7 km Richtung Westen, dann links Richtung Sa Caleta, nach knapp 4 km rechts Richtung Sa Caleta und Restaurant Sa Caleta. Parkplatz nach 250 m rechts, neben dem Restaurant.

2 Min., [38.8682](#), [1.3320](#)



7 SA CALETA

Ruhige Bucht mit kristallklarem Wasser, gesäumt von einem Halbkreis traditioneller Fischerhütten und umgeben von Pinienwäldern. Breiten Sie Ihr Handtuch auf einer unbenutzten Bootsrampe aus, und tauchen Sie ins Wasser. Der kleine Hafen hat eine lange Geschichte und wurde schon von den Phöniziern genutzt.

→ Wegbeschreibung siehe Es Bol Nou (6) und zu Fuß Richtung Osten auf dem Weg zwischen den Bäumen, an der Chiringuito vorbei und bergauf über die Landspitze

10 Min., [38.8689, 1.3353](#)



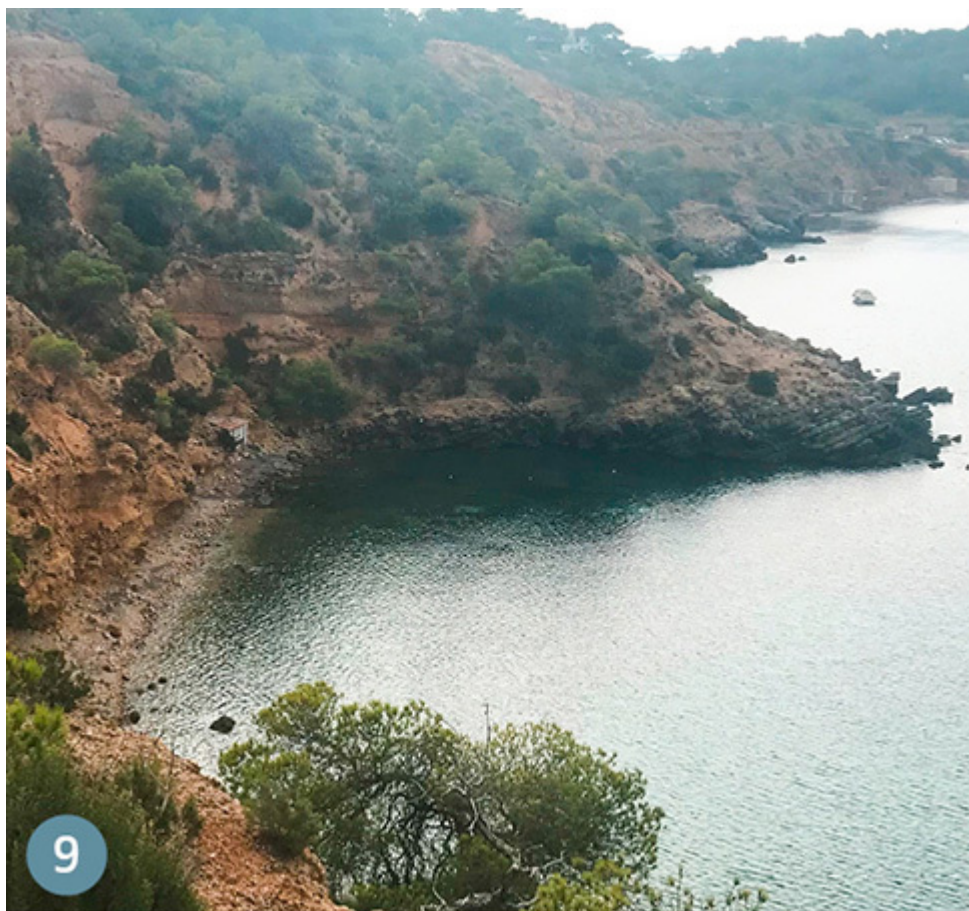
8 PORROIG

Kleine, von Fischerhütten gesäumte Bucht mit klarem Wasser und herrlichem Blick. Sehr ruhig.

→ Von Ibiza-Stadt auf der EI-700 gut 8,5 km Richtung Osten, dann links auf den Carrer de Porroig Richtung Es Cubells/Porroig/Es Torrent. Der Straße 5,5 km folgen und, wenn sie zum Meer hin abfällt, rechts nach einer kleinen Schotterstraße Ausschau halten (direkt hinter einer Haarnadelkurve) und dort parken (nur Platz für wenige Fahrzeuge). Über die Stufen zum Strand.

2 Min., [38.8667, 1.3052](#)





9 CALA ES CUCÓ

Geschützte, steinige Bucht, versteckt unter Klippen und wenig besucht. Traditionelle Fischerhütten, und manchmal ankern in der Nähe auch Boote. Steiniger Strand, aber unter Wasser Sandboden.

→ Von Ibiza-Stadt auf der EI-700 gut 8,5 km Richtung Osten, dann links auf den Carrer de Porroig Richtung Es Cubells/Porroig/Es Torrent. Nach 4 km rechts parken (38.8712, 1.3030) und rechts nach einem Weg Ausschau halten, der im Zickzack den steilen Hang hinunterführt.

5 Min., [38.8704, 1.3037](#)





10 ES NIU DE S'ÀGUILA

Kieselstrand mit vier großen Felsen, die in einer Linie aufs Meer hinausführen. Auf dem größten soll ein Adlernest gewesen sein, nach dem der Strand benannt ist. Im Westen befindet sich eine Art großer Spielplatz mit Leitern, Rampen und Plattformen zwischen den Felsen, die zu einer Privatstraße führen. Einigermmaßen ruhig, weil keine öffentliche Straße hinführt. Für den Weg braucht man festes Schuhwerk.

Im Küstendorf Es Cubells vor der großen weißen Kirche von der Hauptstraße abfahren, Richtung Platja des Cubells/Platja de Ses Boques. Nach 1,6 km links zum Strandrestaurant Ses Boques (41) und dort parken. Vom Strand 500 m nach rechts, teils über Felsen.

15 Min., [38.8725, 1.2616](#)





11 CALA LLENTRISCA

Einer der einsamsten Strände auf Ibiza, am Ende einer Privatstraße und eines holprigen Wegs, doch die Mühe lohnt sich. Schöner Blick, ein kleiner Holzsteg zum Springen, traditionelle Fischerhütten und atemberaubend blaues Wasser.

→ Wegbeschreibung siehe Es Niu de S'Àguila (10), aber 150 m weiter auf der Straße, an Ses Boques vorbei bis zum Sackgassenschild und Wachhäuschen. Sagen Sie, Sie möchten zur Cala Llentrisca, dann schreiben die Wachleute Ihre Nummer auf und lassen Sie passieren. Der Straße folgen, deren Zustand sich zusehends verschlechtert, und irgendwo parken, ohne die Anwohner zu belästigen. Der Weg beginnt hinter dem letzten Haus an der Straße nach 2 km (38.8660, 1.2544) und führt 700 m zur Bucht hinunter. Festes Schuhwerk empfohlen.

30 Min., [38.8628, 1.2533](#)



12 SA PEDRERA DE CALA D'HORT

Spektakulärer alter Steinbruch am Fuß der Klippen, gegenüber der sagenumwobenen Insel Es Vedrà. Jeder hat von „Atlantis“ gehört, aber es liegt sehr gut versteckt und ist schwer zugänglich. Am Ende einer mühsamen Wanderung über unwegsames Terrain wartet ein magischer Ort mit Pools zum Baden und hoch aufragenden Felsformationen, in die Formen und Figuren geritzt sind. Ein Herzstück der Hippiekultur von Ibiza.

→ Vom Ortszentrum Sant Josep de sa Talaia auf der Avenida Cubells nach Südwesten Richtung Cala D'Hort, dann auf die PMV-803-1 für 8,5 km. Wenn die Straße zum Meer hin abfällt, links in die kleine Straße beim roten Schild zum Torre des Savinar (26). Parkplatz nach 600 m in der Rechtskurve. Wenn er besetzt ist, zurückfahren und irgendwo am Straßenrand parken. Auf den Weg links vom Parkplatz, in entgegengesetzter Richtung zum Turm und Aussichtspunkt Es Vedrà (35), bergauf in den Wald zu den Steinlabyrinthen (38.8763, 1.2314). Von hier führt ein Weg die Klippen hinunter.

30 Min., [38.8725, 1.2308](#)





13 CALA D'HORT

Charmante weiße Sandbucht mit Blick auf die sagenumwobene Insel Es Vedrà, mit Chiringuito. In der Hauptsaison voll. Man kann zum südlichen Ende hochklettern und sich von dort den Sonnenuntergang ansehen.

Vom Ortszentrum Sant Josep de sa Talaia auf der Avenida Cubells Richtung Südwesten, dann für gut 9 km auf der PMV-803-1. Wenn die PMV-803-1 bei einer Kreuzung eine scharfe Rechtskurve macht, geradeaus weiter Richtung Cala d'Hort. Parkplatz nach 1 km am Straßenende in Strandnähe.

3 Min., [38.8902](#), [1.2242](#)





14 CALA CARBÓ

Die kleine Bucht wird von einem Hufeisen aus felsigen Klippen geschützt, die einen perfekten Rahmen für den Sonnenuntergang bilden. Direkt am Strand gibt es mehrere nette Restaurants. Wenn man um die Landspitze herumklettert, hat man einen fantastischen Blick auf Es Vedrà.

Vom Ortszentrum Sant Josep de sa Talaia auf der Carretera de Sant Josep/EI-700 für 700 m Richtung Westen, dann geht es links ab zu diversen Stränden, darunter auch Cala Carbó. Beim Kreisverkehr nach 1 km den Schildern zur Cala Carbó folgen (links auf die PMV-803-1), nach 5 km links, dann sofort rechts und bei der T-Kreuzung wieder links (Camí Cala Carbó/Carrer de Cala Carbó). Parkplatz nach 1,7 km rechts. Zu Fuß 100 m zum Strand.

3 Min., [38.8948, 1.2182](#)  



15 CALA MOLÍ

Herrliche Sand- und Kieselbucht mit perfekten Sonnenuntergängen und der einzigartigen Chiringuito El Silencio mit modernen Kunstinstallationen direkt am Strand.

→ Vom Ortszentrum Sant Josep de sa Talaia auf der Carretera de Sant Josep/El-700 für ca. 700 m Richtung Westen, dann geht es links ab zu diversen Stränden, darunter auch Cala Molí (Avenida Cala Tarida). Nach 1 km beim Kreisverkehr den Schildern geradeaus folgen und beim Mini-Kreisverkehr nach 3,5 km links. Nach 800 m Haarnadelkurve rechts auf die Avinguda de Cala Molí und nach weiteren 300 m am Strand parken.

2 Min., [38.9299, 1.2329](#)





16 CALA TARIDA

Der Hauptstrand ist voll und familienorientiert, aber toll zum Klippenspringen. Etwas weiter nördlich gibt es zwei kleinere Strände, Cala Tarida Pequena und Playa de los Pescadores Tarida, mit Fischerhütten, Schwimmmöglichkeiten von den Felsen und Wanderwegen. Beide sind nicht leicht zu erreichen und deshalb ruhiger.

Auf der EI-700 von Sant Antoni Richtung Süden, dann rechts Richtung Cala Tarida (ca. 450 m südlich der Abfahrt Sant Antoni, 38.9415, 1.2905). Beim Kreisverkehr nach 2,5 km rechts. Weitere 2 km und bei der Straßengabelung links Richtung Cala Tarida, nach 2 km beim Mini-Kreisverkehr geradeaus bis zum großen Parkplatz am Ende der Straße (38.9427, 1.2357). Zu Fuß Richtung Süden über die ausgeschilderten Stufen zum Strand oder den Weg rechts davon, vorbei an einem mit Graffiti besprühten Gebäude und bei der Haarnadelkurve hinunter zu den kleineren Satellitenstränden.

5 Min., [38.9414, 1.2349](#)





17 CALA CORRAL

Klassische ibizenkische Bucht mit halbmondförmig angeordneten Fischerhütten und einem lauschigen Plätzchen auf den Felsen zum Springen, Schwimmen und Sonnen. Etwas Kieselstrand, aber hauptsächlich Bootsrampen und Felsen.

→ Wegbeschreibung siehe Cala Tarida (16), aber statt auf den Parkplatz (links) beim Autoverleih rechts Richtung Cala Corral und Port esportiu bis zum Parkplatz nach 200 m rechts. Dem Weg am Parkplatz folgen, an dem kleinen Hafen vorbei und weiter zur Bucht.

5 Min., [38.9450, 1.2328](#)



18 CALA LLENTIA

Kleiner Strand, versteckt zwischen Klippen, schwer zu finden und zu erreichen, daher herrlich ruhig. Die meisten kommen nur, um sich den „Time and Space“-Steinkreis (32) auf der Landspitze anzusehen. Den Abstieg über einen sehr steilen Hang sollte nur wagen, wer sicher ist, dass er auch wieder hochkommt. Vorsicht vor Steinschlägen!

Von Sant Antoni auf der EI-700 nach Süden, dann rechts Richtung Cala Tarida (ca. 450 m südlich von der Abfahrt nach Sant Antoni, 38.9415, 1.2905). Beim Kreisverkehr nach 2,5 km links. Nach 3 km links auf eine Schotterpiste Richtung Cala Codolar, nach 1 km in Es Pujolets rechts parken (38.9478, 1.2303). Zu Fuß Richtung Meer, am Steinkreis vorbei 400 m Richtung Norden, bis ein steiler Weg zum Strand hinunterführt. Seien Sie vorsichtig!

20 Min., [38.9481, 1.2279](#)



19 CALA CODOLAR

Entspannte Bucht abseits ausgetretener Pfade mit kleinem Chiringuito, von dessen Plattform man ins Meer springen kann. Sandstrand mit vielen Kieselsteinen (kalatanisch còdols).

→ Wegbeschreibung siehe Cala Llentia (18), aber auf der Schotterstraße nach 850 m rechts und weitere 650 m bis zum Parkplatz. Zu Fuß bergab zum Strand.

10 Min., [38.9502, 1.2278](#)



20 CALA ESCONDIDA

Wundervoller Ort für einen klassischen Ibiza-Sonnenuntergang mit den obligatorischen Trommlern und eine der nachhaltigsten Strandbars der Insel. 100 m weiter links liegt ein kleinerer versteckter Strand. Man kann von hier zu Fuß zur Meereshöhle Sa Figuera Borda (22) gehen.

→ Von Sant Antoni auf der EI-700 Richtung Süden, dann rechts Richtung Cala Tarida (ca. 450 m südlich von der Abfahrt Sant Antoni, 38.9415, 1.2905), beim Kreisverkehr nach 2,5 km links. Weitere 5 km und den Schildern zum Parkplatz am Ende der Straße folgen. Nicht an der Straße parken, sonst bekommen Sie möglicherweise einen Strafzettel. Vom Parkplatz 200 m links zu einem Weg und Stufen zum Strand.

5 Min., [38.9607, 1.2197](#)



Meereshöhlen



21 CUEVA DE LOS SASTRES

Zu Fuß nicht weit vom beliebten Strand Cala Bassa liegt der Eingang zu dieser gewaltigen Meereshöhle, perfekt für ein Bad abseits der Menge. In dieser Gegend gibt es diverse atemberaubende Höhlen und viele Meereslebewesen. Wir empfehlen daher, einen Schnorchel einzupacken und um die ganze Landspitze herumzuschwimmen.

→ Von Sant Antoni auf der EI-700 Richtung Süden, dann rechts Richtung Cala Bassa (ca. 450 m südlich von der Abfahrt Sant Antoni, 38.9415, 1.2905). Beim Kreisverkehr nach 2,5 km links und an der Straßengabelung nach weiteren 450 m rechts Richtung Cala Bassa. 3 km bis zum gebührenpflichtigen Parkplatz (links). Vom Tor zu Fuß 50 m

Richtung Osten bis zum Höhleneingang. Oder über die Felsen ins Wasser und schnorcheln.

10 Min., [38.9663, 1.2429](#)





22 SA FIGUERA BORDA

Höhlenartiger Tunnel über einer blauen Bucht. Man gelangt zu beiden Seiten über die Felsen ins Meer. Auch als rave cave bekannt, weil hier in der Vergangenheit legendäre Clubnächte stattgefunden haben.

→ Von Sant Antoni auf der EI-700 Richtung Süden, dann rechts Richtung Cala Tarida (ca. 450 m südlich von der Abfahrt Sant Antoni, 38.9415, 1.2905). Beim Kreisverkehr nach 2,5 km links. Nach 5 km den Schildern zum Parkplatz am Ende der Straße folgen, aber kurz vor dem Parkplatz links auf die Schotterstraße. Nach 450 m links auf einen Felsblock zu, an diesem rechts vorbei und auf den Klippen parken. Zu Fuß Richtung Süden und am Ende der Landspitze auf der Südseite nach Stufen Ausschau halten und diese vorsichtig hinuntersteigen.

10 Min., [38.9551, 1.2185](#)



Burgen & Kirchen



23 ESGLÉSIA MARE DE DÉU DEL CARME, ES CUBELLS

Keine Kirche, kein Dorf hat einen schöneren Blick. Die traditionelle Kirche steht an derselben Stelle wie die ursprüngliche Kapelle aus dem 19. Jahrhundert. Von der Terrasse hat man einen Panoramablick bis nach Formentera, und es führen Wege im Zickzack zum Strand hinunter. Gönnen Sie sich eine Erfrischung auf dem Dorfplatz, und lassen Sie sich von der schönen Umgebung mit Olivenhainen und Zitronenbäumen verzaubern.

→ Man erreicht Es Cubells über die PM-803-1. Wenn man in den Ort kommt, liegen rechts der Parkplatz und links die Kirche.

1 Min., [38.8813, 1.2722](#)





24 DALT VILA

Das alte Viertel Dalt Vila ist von überall in Ibiza-Stadt zu sehen. Man betritt es durch eines der fünf Tore in der Renaissance-Stadtmauer, auf der man auch spazieren gehen kann. Es wird vom Castell d'Eivissa beherrscht, in dem man über tausend Jahre Geschichte bewundern kann, bis hin zu einem maurischen Wehrturm aus dem 8. Jahrhundert. Dalt Vila ist UNESCO-Weltkulturerbe, und man kann sich in den schmalen, gewundenen Gassen zwischen den mit Bougainvillea bewachsenen Häusern herrlich verlieren und den ganzen Tag magische Orte und Aussichtspunkte entdecken.

→ Das Portal de ses Taules (38.9082, 1.4366) ist das Haupttor, und man kann hier an der Bastion Sant Llúcia etwas weiter östlich einen Rundgang beginnen. Er führt 2 km teils durch Tunnel und an der Burg,

der Kirche und dem Informationszentrum vorbei. Innerhalb der Stadtmauern kann man sich einfach treiben lassen.

8 Std., [38.9066, 1.4356](#) 

Türme & Tunnel



25 TORRE DES CARREGADOR

Dieser Wachturm ist einer der ältesten auf der Insel und zur selben Zeit entstanden wie die Mauern von Dalt Vila (24), um die Arbeiter in den Salinen und den kleinen Hafen darunter vor Piratenangriffen zu schützen. Im Sommer kann man das Innere besichtigen und hat von dort einen unvergleichlichen Blick.

→ Von Ibiza-Stadt auf der E-20 Richtung Süden bis zum Kreisverkehr, wo sie zur EI-800 wird, und auf der PM-802/E1-900 weiter Richtung Süden. Nach 2 km, hinter der Bar San Fransisco gegenüber von den Salinen, links Richtung Torre des Carregador, dann

gleich wieder links und nach 1,4 km bei den Schildern zum Turm parken

(38.8728, 1.4033).

2 Min., [38.8733, 1.4040](#)



26 TORRE DES SAVINAR

Der Wachturm aus dem 18. Jahrhundert taucht als „Piramentum“ in einem Roman des spanischen Schriftstellers Vicente Blasco Ibáñez auf. Der Weg ist beschwerlich und nicht gut ausgeschildert, aber es gibt kaum einen schöneren Ort, um sich den Sonnenuntergang anzusehen. Der Turm liegt 200 m über dem Meeresspiegel auf einem dramatischen Felsvorsprung mit Blick auf die Insel, hinter der die Sonne im Meer versinkt.

Vom Ortszentrum Sant Josep de sa Talaia auf der Avenida Cubells nach Südwesten Richtung Cala D'Hort, dann auf die PMV-803-1 für weitere 8,5 km. Wenn die Straße zum Meer abfällt, beim roten Schild zum Torre des Savinar links bis zum Parkplatz in der Rechtskurve nach 600 m (wenn der Parkplatz voll ist, ein Stück zurückfahren und in Straßennähe parken). Zu Fuß bergab Richtung Aussichtspunkt Es Vedrà (35) und links Ausschau halten nach einem roten Schild zum Turm, das leicht zu übersehen ist.

30 Min., [38.8742, 1.2284](#)





27 KÜSTENBATTERIE SA CALETA

Die Geschützstellungen und Schlafräume auf der Landspitze wurden in den 1930ern gebaut, um während des Spanischen Bürgerkriegs den Hafen zu schützen. Jetzt kann man die Graffiti-bedeckten Tunnel mit einer Taschenlampe erkunden. Durch ein Fenster in den Klippen kann man auf den Strand Es Bol Nou (6) hinuntersehen.

→ Von Ibiza-Stadt auf der EI-700 für 7 km nach Westen, dann links Richtung Sa Caleta, nach knapp 4 km rechts Richtung Sa Caleta und Restaurant Sa Caleta und 250 m bis zum Parkplatz neben dem Restaurant. Zu Fuß über die Landspitze. Man sieht die Anlage von oben, noch vor der phönizischen Siedlung (28). Der Tunnel durch die Klippen beginnt vor dem Gebäude rechts (38.8681, 1.3329).

10 Min., [38.8672, 1.3341](#)



Geschichte



28 PHÖNIZISCHE SIEDLUNG SA CALETA

Die Phönizier besiedelten die Landspitze um 650 v. Chr., um Salz abzubauen. Die eingezäunten Ruinen sind nur ein kleiner Teil der ursprünglichen Siedlung. Neben der Erosion hat auch die Küstenbatterie Sa Caleta (27) viel zerstört, bevor das Fundament in den 1980ern entdeckt wurde. UNESCO-Weltkulturerbe mit toller Aussicht, Eintritt frei.

→ Wegbeschreibung siehe Küstenbatterie Sa Caleta (27). Dem Weg weitere 100 m folgen.

10 Min., [38.8677, 1.3297](#) 

29 PUIG DE MOLINS NECROPOLIS

Größte, älteste und besterhaltene Nekropole der Balearen und UNESCO-Weltkulturerbe. Sie stammt aus dem 7. Jahrhundert v. Chr., umfasst ca. 3000 Gräber (obwohl nur 340 sichtbar sind) und liegt im Herzen von Ibiza-Stadt, unterhalb von Dalt Vila (24). Es gibt ein Museum, von dessen Eingang man auch zu den Hypogäen, den unterirdischen Grabanlagen, gelangt. Oder man geht über eine wunderschöne Wiese mit alten Bäumen den Berg hinauf zum fantastischen Aussichtspunkt mit Blick über die ganze Stadt.

→ Eingang durch das Monografische Museum Puig des Molins, Vía Romana 31, 07800 Eivissa, +34 971 176090. Die Öffnungszeiten variieren, in der Regel ist das Museum aber bis zum frühen Nachmittag und am Freitag auch abends geöffnet. Gebührenpflichtige Parkplätze an der Straße.

4 Std., [38.9070, 1.4294](#) 

30 SES PAÏSSES DE CALA D'HORT

Faszinierende Ausgrabungsstätte mit phönizischen, römischen und maurischen Überresten. Toller Blick nach Es Vedrà und ein Museum.

→ Vom Ortszentrum Sant Josep de sa Talaia auf der Carretera de Sant Josep/ EI-700 ca. 700 m nach Westen, dann links zu diversen Stränden, darunter auch Cala Carbó. Beim Kreisverkehr nach 1 km den

Schildern zur Cala Carbó folgen (links auf die PMV-803-1), nach 5 km links. Nach 1,5 km beim roten Schild zur Ausgrabungsstätte links.

1 Min., [38.8915](#), [1.2393](#)



Natur



31 SES SALINES

In den Estanys des Roig (rote Teiche) der Salinen wird seit Tausenden von Jahren Salz gewonnen. Sie sind von großer Bedeutung für Wandervögel, und in den wärmeren Monaten kann man hier Flamingoschwärme beobachten. Auch perfekt für dramatische Sonnenuntergänge, aber bedenken Sie, dass die Mücken kommen, sobald die Sonne untergeht.

→ Von Ibiza-Stadt auf der EI-800 Richtung Flughafen, dann auf der PM-802 nach Süden Richtung Es Cavallet und Ses Salines. Nach 2 km sieht man rechts schon die Salinen.

2 Min., [38.8609, 1.3874](#)



Kunst



32 TIME AND SPACE

Diese faszinierende Skulptur von Andrew Rogers wird oft als Stonehenge von Ibiza bezeichnet. 13 Basaltsäulen, angeordnet in einer Ellipse, die höchste mit Gold überzogen, um das Licht der untergehenden Sonne einzufangen. Das Kunstwerk wurde von Guy Laliberté in Auftrag gegeben, Gründer des Cirque du Soleil, der hier lebt. Kein Eintritt und gut mit Las Puertas de Can Soleil (33) zu verbinden.

→ Auf der EI-700 von Sant Antoni Richtung Süden, dann rechts Richtung Cala Tarida (ca. 450 m südlich von der Abfahrt Sant Antoni, 38.9415, 1.2905), nach 2,5 km beim Kreisverkehr links. Nach gut 3 km links auf eine Schotterpiste Richtung Cala Codolar. 1 km bis Es Pujolets und rechts parken (38.9478, 1.2303). Zu Fuß 120 m zur Skulptur (rechts).

2 Min., [38.9473, 1.2288](#)





33 LAS PUERTAS DE CAN SOLEIL

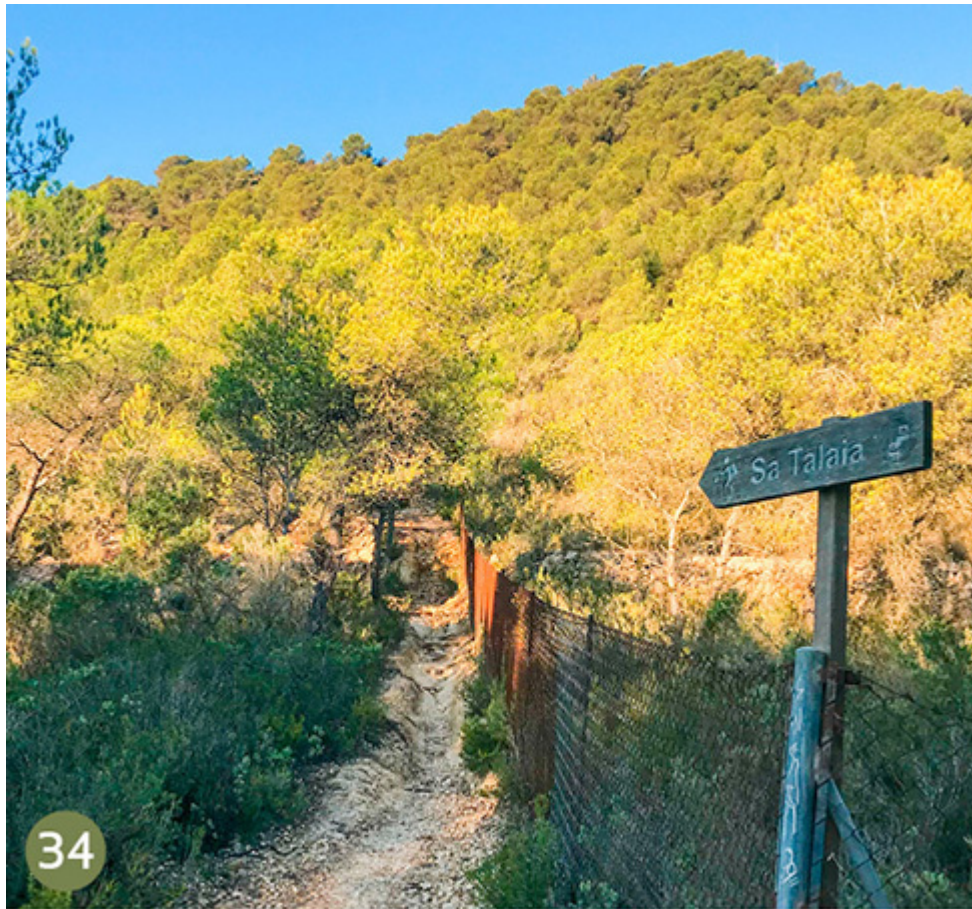
Kunstwerk in Sichtweite von Time and Space (32). Zwei mysteriöse Türen, eine mit arabischen Schriftzeichen, führen zu einem „Raum“ mit niedrigen Steinmauern, die an eine phönizische Ruine erinnern. Die Türen rahmen die fantastische Aussicht auf die benachbarte Skulptur und die Insel Es Vedrà.

→ Wegbeschreibung siehe Time and Space (32), dann zu Fuß 160 m Richtung Norden.

5 Min., [38.9488, 1.2290](#)



Wandern & Aussichten



34 SA TALAIA

Mit 457 m der höchste Berg auf Ibiza, auch Sa Talaiassa genannt. Von oben herrlicher Blick übers Land und bis nach Formentera, an klaren Tagen sogar bis nach Spanien. Festes Schuhwerk und Wasser sind ein Muss!

→ In Sant Josep de Sa Talaia parken und bei der Kirche starten. Straße überqueren und links an der Bar gegenüber vorbei, dann rechts dahinter entlang und bergauf. Dem Carrer de Sa Talaia folgen und nach einer Rechtskurve und einer Haarnadel-Linkskurve auf den Carrer des Pujol d'En Cardona. Nach 500 m bei der T-Kreuzung rechts. Nach 60 m auf den ausgeschilderten Weg mit Seil links (38.9193, 1.2876). Dem Weg bis zum Gipfel folgen und an den Fernmeldemasten vorbei – insgesamt ca. 2,5 km.

75 Min. [38.9113, 1.2741](#)







35 AUSSICHTSPUNKT ES VEDRÀ

Dramatischer Klippenabschnitt mit Blick auf die berühmte Insel Es Vedrà, besonders spektakulär bei Sonnenuntergang. Die Insel ist laut Legende Heimat von Sirenen und der Göttin Tanit, von Heilpflanzen und einem bösen Riesen. In jüngerer Vergangenheit diente sie als Kulisse für Musikvideos, und genau dieser Blick zierte das Cover von Mike Oldfields Album Voyager. Ebenfalls einen fantastischen Blick hat man vom Torre des Savinar (26).

→ Vom Ortszentrum Sant Josep de sa Talaia auf der Avenida Cubells nach Südwesten Richtung Cala D'Hort, dann auf die PMV-803-1 für 8,5 km. Wenn die Straße zum Meer hin abfällt, links Richtung Torre des Savinar (rotes Schild) bis zum Parkplatz nach 600 m in der Rechtskurve (wenn er voll ist, vorher an der Straße parken). Vom Parkplatz zu Fuß bergab durch den Wald, bis man vor sich die Insel sieht.

15 Min., [38.8759, 1.2280](#)



Chiringuitos

36 CALA CODOLAR

Chiringuito am gleichnamigen Strand (19). Die einfache Holzhütte wird seit 1974 von derselben Familie betrieben und serviert Cocktails und gekühlten Wein zu einfachen, aber köstlichen Gerichten und Tapas.

→ Carrer Codolar 14, 07829 Sant Josep,
+34 672 243163

[38.9502, 1.2278](#)



37 ES JARDI bei SA CALETA

Entspannte „Chill-out Zone“ am Es Bol Nou (6), bekannt für ihre Sommerkonzerte und den selbst gemachten Likör Hierbas. An heißen Tagen ist der schattige Garten besonders schön. Gehört zum alteingesessenen Restaurant Sa Caleta oberhalb vom Strand.

→ Playa es Bol Nou/Sa Caleta, 07818 Sant Jordi de Ses Salines,
+34 971 187095

[38.8682, 1.3320](#)



Frischer Fisch

38 ES XARCU

Direkt am Strand, aber beileibe kein gewöhnliches Chiringuito. Die Terrasse reicht bis ans Wasser, und es gibt einen schönen Holzsteg. Frischer Fisch und Schalentiere und dazu ein herrlicher Blick.

→ Cala Es Xarco, Porroig, 07839 Sant Josep de sa Talaia,
+34 971 187867

[38.8686, 1.3116](#)





39 LA ESCOLLERA

Entspanntes, aber elegantes und teures Fischrestaurant, abends mit magischer Aussicht auf die Platja Es Cavallet (4). Das ganze Jahr

geöffnet, aber vorher anrufen, weil beliebt für geschlossene Gesellschaften.

→ Platja Es Cavallet, 07817 Sant Jordi de ses Salines,
+34 971 396572

[38.8501, 1.4021](#) 

40 ES TORRENT

Das bezaubernde Lokal am Strand war früher nur eine Holzhütte und hat sich inzwischen als eines der besten Restaurants für Hummer, Paella und Fischsuppe einen Namen gemacht. Im Sommer beliebtes Ausflugslokal, daher ist es ratsam, vorher zu reservieren.

→ Playa Es Torrent, s/n, 07830 Sant Josep,
+34 971 802160

[38.8751, 1.2988](#) 

41 SES BOQUES

Reizendes, familiengeführtes Fischrestaurant mit Meerblick. In der Hauptsaison vorher reservieren. Probieren Sie die Spezialität des Hauses, Bratfisch in Salzkruste, und zum Nachtsch leckeres Gebäck.

→ Playa de Ses Boques, 07839 Sant Josep de sa Talaia,
+34 606 081570

[38.8764, 1.2653](#) 

Geheimtipps



42 RESTAURANTE ES CUBELLS

Bezauberndes, einfaches Restaurant auf dem Dorfplatz mit Terrasse gegenüber der Kirche (23). Perfekt, um bei einem Stadtbummel Kraft zu tanken.

→ Carrer es Cubells 2, 1, 07839 Es Cubells,

+34 971 802797

[38.8816, 1.2722](#)





43 S'ESCALINATA

Die kleine Perle in der Altstadt Dalt Vila liegt, wie der Name schon andeutet, an einer Treppe. Machen Sie es sich auf den Bean Bags auf den gepflasterten Stufen an der Straße bequem, und genießen Sie bei Cocktails und Tapas die Hippie-Atmosphäre, während die Sonne über den Dächern der Altstadt untergeht.

→ Carrer des Portal Nou 10, 07800 Eivissa,
+34 628 560382

[38.9079, 1.4339](#) 

Boutique Hotels

44 PETUNIA

Herrlich gelegen mit Blick auf Es Vedrà. Zimmer und Apartments und ein Rooftop-Restaurant (La Mirada), das mit Zutaten aus dem eigenen Garten kocht, in dem man auch speisen kann, wenn man kein Hotelgast ist.

→ Carrer de Sa Pala Marina, Cala Carbó 07830 Sant Josep de sa Talaia,
+34 971 808197

[38.8982, 1.2202](#)



45 HOTEL SES PITRERAS

Modernes Luxushotel mit nur sieben Zimmern, Wellnessbereich und einem hervorragenden Restaurant. Fantastisch gelegen in der Nähe eines der schönsten Strände der Insel.

→ Carrer Valladolid 1-3, 07829 San Agustín,
+34 971 345000

[38.9629, 1.2694](#)



46 LOS JARDINES DE PALERM

Das minimalistische moderne Design unterscheidet dieses Hotel von anderen. Etwas außerhalb von San Josep mit nur neun Zimmern, aber zwei Swimmingpools und schöner Anlage.

→ Can Pujol d'en Cardona 34,
07830 Sant Josep de sa Talaia,
+34 971 800318

[38.9218, 1.2906](#)



47 HOSTAL SALINAS

Cooler kleines Hotel im Naturpark Ses Salines, schlicht, aber schick, mit herzlicher Atmosphäre, Trommel- und Meditationsabenden. Im Restaurant gibt es jede Woche einen Couscous- und einen veganen Abend. Tolle Lage in der Nähe der schönen Südküstenstrände und der dramatischen Salinen.

→ Carretera Sa Canal de Ses Salines, km 5, 07817 Sant Jordi de Ses Salines,

+34 971 308899

[38.8440, 1.3864](#)



Camping

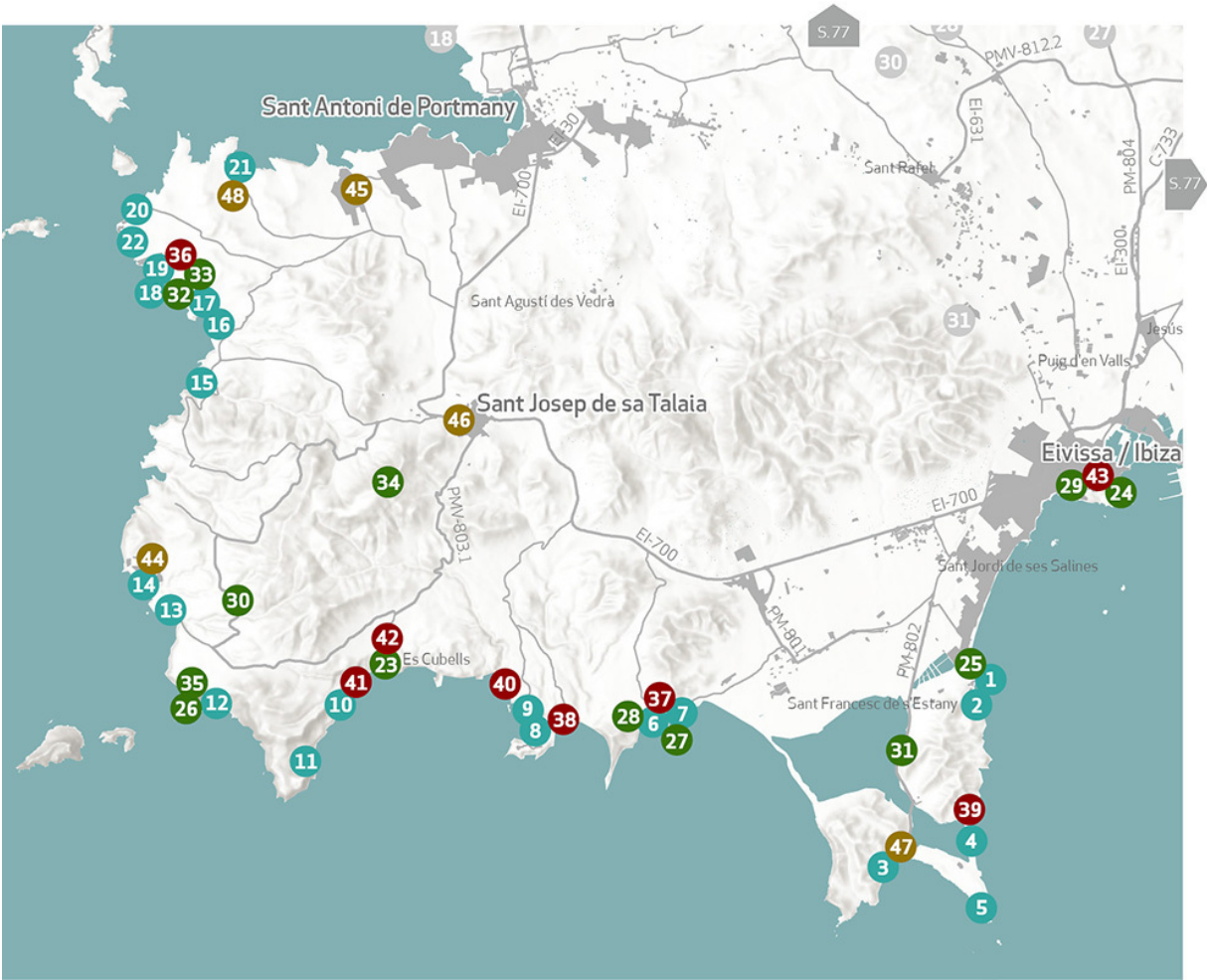
48 CAMPING CALA BASSA

Schlagen Sie Ihr Zelt im Schatten der Bäume auf, oder mieten Sie einen der kleinen Bungalows oder einen Wohnwagen. Pool, Grillbereich, Spielplatz, Restaurant und täglich frisches Brot. Nur 600 m

vom beliebten Strand Cala Bassa mit der Cueva de los Sastres (21) und anderen Meereshöhlen, die man auf eigenen Faust erkunden kann.

→ Carretera Cala Bassa, 07829 San José–San Agustín

[38.9633, 1.2419](#) 



Конец ознакомительного фрагмента.

Текст предоставлен ООО «ЛитРес».

Прочитайте эту книгу целиком, [купив полную легальную версию](#) на ЛитРес.

Безопасно оплатить книгу можно банковской картой Visa, MasterCard, Maestro, со счета мобильного телефона, с платежного терминала, в салоне МТС или Связной, через PayPal, WebMoney, Яндекс.Деньги, QIWI Кошелек, бонусными картами или другим удобным Вам способом.

WILD GUIDE

Anna Deacon & Lizzie Graham

BALEAREN

HÖHLEN, BUCHTEN, BERGE UND ABENTEUER
AUF MALLORCA, MENORCA, IBIZA & FORMENTERA

HAFFMANS  TOLKEMITT

